



## **JAHRESBERICHT 2002** und Mitgliederverzeichnis

**Deutsches Netzwerk**

**Evidenzbasierte Medizin (DNEbM) e.V.**

*Gefördert durch die Stemmler-Stiftung im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft*

Deutsches Netzwerk  
Evidenzbasierte Medizin e.V.  
Kaiserin-Friedrich-Haus  
Robert-Koch-Platz 7  
10114 Berlin

**Kontaktadresse**

Prof. Dr. G. Ollenschläger (Schriftführer)  
c/o ÄZQ  
Aachener Straße 233-237, 50931 Köln  
Fon 0221-4004-500  
Fax 0221-4004-590

[kontakt@ebm-netzwerk.de](mailto:kontakt@ebm-netzwerk.de)  
[www.ebm-netzwerk.de](http://www.ebm-netzwerk.de)

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Vorsitzenden.....	3
2. Vorstand und Geschäftsstelle.....	5
2.1 Vereinssitz und Geschäftsstelle.....	5
2.2 Geschäftsführender Vorstand.....	6
2.3 Erweiterter Vorstand.....	7
3. Mitgliederbewegung im DNEbM e.V.....	8
4. Vorstandssitzungen.....	10
5. Mitgliederversammlung.....	10
6. Öffentlichkeitsarbeit.....	11
6.1 Organisation der Pressearbeit für das DNEbM e.V.....	11
6.2 Die Zeitschrift für Ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung.....	12
6.3 Internetauftritt des DNEbM e.V.....	13
6.4 Mitgliederrundschreiben des DNEbM e.V.....	15
6.5 Publikationen.....	15
7. Berichte aus den Fachbereichen.....	19
7.1 Fachbereich Patienteninformation.....	19
7.2 Fachbereich Edukation.....	20
7.3 Fachbereich Leitlinien.....	21
7.4 Fachbereich Health Technology Assessment.....	21
7.5 Fachbereich EbM in Klinik und Praxis.....	22
7.6 Fachbereich Methodik und Theorie.....	23
7.7 Fachbereich Zahnmedizin.....	23
7.8 Fachbereich EbM im Studium.....	24
7.9 Fachbereich Pflege.....	25
8. Veranstaltungen.....	26
9. Finanzen.....	27
10. Ausblick.....	29
10. Mitgliederverzeichnis des DNEbM e.V.....	31
11. Satzung des DNEbM e.V.....	45

## 1. Vorwort des Vorsitzenden

Das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin hat seine Kinderschuhe verlassen und steht im zweiten Jahr seit der formellen Verankerung als eingetragener Verein. Der bemerkenswerte Zuwachs auf 231 ordentliche sowie 12 Fördermitglieder (Stand September 2002) ist sehr erfreulich und zeigt das große Interesse am Thema EbM. Darüber hinaus wurde durch die Stabilisierung der finanziellen Basis eine wesentlich verbesserte Arbeitsgrundlage geschaffen. Insofern kann diese erste Phase als Erfolg betrachtet werden. Etwas uneinheitlicher sieht es aus, wenn man auf die Aktivitäten des Netzwerks zurückschaut und diese in Zusammenhang mit den dominierenden Themen des Gesundheitssystems sieht.

Hier ist an erster Stelle der Einstieg in Disease Management Programme (DMP's) zu nennen, durch die EbM in neuer Form in der öffentlichen Diskussion steht. Der Schritt von der eher abstrakten Forderung nach Evidenzbasiertheit im Sozialgesetzbuch (§137f) hinein in tatsächliche, interessenbestimmte Entscheidungen der Selbstverwaltung unseres Gesundheitssystems ist damit vollzogen. Dass das nicht reibungsfrei verlaufen würde, war zu erwarten. Der Weg in unbekanntes Neuland, ohne ausgereifte methodische Basis und unter einem unangemessenen Zeitdruck aufgrund der bevorstehenden Bundestagswahlen, hat zu Auseinandersetzungen auf verschiedenen Ebenen der Gesundheitspolitik geführt. Diese haben den Vorstand des DNEbM sowohl aufgrund des Themas wie auch aufgrund der persönlichen Beteiligung von Vorstandsmitgliedern erhebliche Energie gekostet. Eine klare und eindeutige Position seitens des EbM Netzwerkes wäre hier sicher wünschenswert gewesen.

In den Kliniken steht EbM in Konkurrenz zum Thema DRG's (Disease Related Groups), das weiterhin erdrückend und verunsichernd wirkt. Inwieweit dies mit dem verhaltenen Zuspruch zu EbM-Workshops zu tun hat, kann nur spekulativ beantwortet werden. Nicht zu übersehen ist, dass der Eingang von EbM in die politische Diskussion und der damit verbundene Missbrauch einerseits sowie die Realität der ärztlichen Praxis andererseits erschweren, die Ärzteschaft zu erreichen.

Positive Auswirkungen sollte deshalb die Fertigstellung des EbM-Curriculums (durch die Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung in Zusammenarbeit mit dem DNEbM) haben. Bereits durchgeführte Kurse haben den Wert des Curriculums erfolgreich gezeigt. Somit besteht nun ein einheitlicher Rahmen für EbM-Workshops und damit für eins der elementaren Ziele des Netzwerkes, nämlich die Grundprinzipien von EbM zu vermitteln und sich mit ihnen auseinander zu setzen. Die Unsicherheit um diese Prinzipien in der DMP-Diskussion sowie die Aufnahme von EbM in die Erklärung des Rostocker Ärztetags zeigen, wie notwendig diese Workshops und Kurse sind.

Schwierig für die Arbeit im Netzwerk war im vergangenen Jahr die fehlende Kontinuität in der Sekretariatsunterstützung. Besonders der Weggang von Frau Dr. Suelmann hat uns schmerzhaft vor Augen geführt, welche überragende Arbeit Frau Suelmann beim Aufbau des Netzwerks und der Geschäftsstelle geleistet hat. Ihr sei an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich gedankt. Inzwischen haben Frau Sylvia Sängler und Frau Sabine Bauer diesen Aufgabenbereich übernommen, so dass das Netzwerk nun wieder uneingeschränkt arbeitsfähig ist.

Diese kurze Situationsbeschreibung zeigt, dass ein Jahr mit vielen Herausforderungen vor uns liegt. Eine wesentliche Voraussetzung für ihre Bewältigung liegt in der weiteren Verbreitung der für EbM notwendigen Kompetenz, deren Basis u. a. in der medizinischen Ausbildung liegt. Die Verbindung der 2. ordentlichen Mitgliederversammlung des DNEbM mit der Konferenz EbM in der Lehre am 15. November 2002 in Göttingen bietet die Möglichkeit, sich mit der Zukunft des Netzwerks sowie der Lehrproblematik auseinander zu setzen. Zu beiden Veranstaltungen lade ich Sie sehr herzlich ein und freue mich auf ein Wiedersehen in Göttingen.

Ihr



Gerd Antes  
Freiburg, im September 2002.

## 2. Vorstand und Geschäftsstelle

### 2.1 Vereinssitz und Geschäftsstelle

Der offizielle Sitz des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin e.V. ist Berlin:

**Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM) e.V.**  
c/o Kaiserin-Friedrich-Stiftung  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin

Die Geschäftsstelle des DNEbM e.V. befindet sich im Berichtsjahr bis Mai 2002 in Köln und wurde geführt von **Dr. rer. nat. Ilka Suelmann**.

Frau Dr. Suelmann hat aufgrund einer beruflichen Veränderung die Leitung der Geschäftsstelle abgegeben. An dieser Stelle sei Frau Dr. Suelmann für Ihre außerordentlich engagierte Arbeit für das DNEbM im Namen aller Mitglieder herzlich gedankt.

Die organisatorische Arbeit der Mitgliederverwaltung sowie Buchführung und Kontierung für das DNEbM e.V. wird übernommen von:

**Sabine Bauer**

Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung, Aachener Straße 233-237, 50931 Köln  
Telefon : 0221 / 4004 551  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : bauer@azq.de

Die inhaltliche Koordination der Arbeit des Netzwerkes wird übernommen von:

**Dipl.-Ing. Sylvia Sänger, MPH**

Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung, Aachener Straße 233-237, 50931 Köln  
Telefon über : 03641 / 47 19 72  
Fax über : 03641 / 47 19 73  
Email : kontakt@ebm-netzwerk.de

## **2.2 Geschäftsführender Vorstand**

Nach §10 Absatz 1 der Satzung des DNEbM e.V. gehören dem geschäftsführenden Vorstand des Vereins der Vorsitzende, seinen beiden Stellvertreter und das schriftführende Vorstandsmitglied an. Im Berichtszeitraum waren dies:

### **Vorsitzender**

#### ***Dr. rer. nat. Gerd Antes***

Deutsches Cochrane Zentrum, Institut für Medizinische Biometrie  
und Medizinische Informatik, Universitätsklinikum Freiburg  
Stefan-Meier-Str. 26, 79104 Freiburg  
Tel.: 0761 / 203 6706; Fax: 0761 / 203 6712  
Email: antes@cochrane.de

### **Stellvertretende Vorsitzende**

#### ***Prof. Dr. Dr. med. Heiner Raspe***

Direktor des Instituts für Sozialmedizin, Medizinische Universität zu Lübeck  
Beckergrube 43-47, 23552 Lübeck  
Tel.: 0451 / 799 2521; Fax: 0451 / 799 2522  
Email: Heiner.Raspe@sozmed.mu-luebeck.de

#### ***Prof. Dr. med. Peter Sawicki***

Abt. für Innere Medizin, St. Franziskus Hospital, Schönsteinstraße 63, 50825 Köln  
Tel.: 0221/ 5591 1101; Fax: 0221 /5591 1103  
Email: Peter.Sawicki@t-online.de

### **Schriftführer**

#### ***Prof. Dr. Dr. med. Günter Ollenschläger***

Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung, Aachener Straße 233-237,  
50931 Köln  
Tel.: 0221 / 4004 500; Fax: 0221 / 4004 590  
e-mail: ollenschlaeger@azq.de

## 2.3 Erweiterter Vorstand

Der erweiterte Vorstand setzt sich laut Satzung aus 4 Beisitzern und den Sprechern der Fachbereiche zusammen. Die Wahl der Beisitzer erfolgte auf der Mitgliederversammlung 2001.

Dem erweiterten Vorstand gehören an:

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>
Beisitzer	Prof. Dr. med. Ferdinand Gerlach Email gerlach@allgemeinmedizin.uni-kiel.de
Beisitzer	Dr. med. Günther Jonitz, Email Jonitz@aerztekammer-berlin.de
Beisitzer	Dr. med. Regina Kunz Email regina.kunz@charite.de
Beisitzer	Prof. Dr. med. Jürgen Windeler Email J.windeler@mds-ev.de
Für den Fachbereich Leitlinien	Prof. Dr. Matthias Schrappe Email schrappe@med.uni-marburg.de Dr. med. Wilhelm Niebeling Email wnieving@t-online.de
Für den Fachbereich Patienteninformation	Dipl.-Ing. Sylvia Sänger, MPH Email saenger@azq.de Dipl.-Soz. Karin Stötzner Email sekis@sekis-berlin.de
Für den Fachbereich Edukation	Frau Monika Lelgemann Email lel@sun1.imbi.uni-freiburg.de PD Dr. Norbert Donner-Banzhoff, MHSc Email norbert@Mailer.Uni-Marburg.DE
Für den Fachbereich HTA	Dr. Matthias Perleth, MPH Email Perleth.Matthias@mh-hannover.de Dr. Dagmar Lühmann Email dagmar.luehmann@sozmed.mu-luebeck.de
Für den Fachbereich EbM in Klinik und Praxis	Prof. Dr. Peter T. Sawicki Email Peter.Sawicki@t-online.de Dr. med. Rüdiger Dreykluft Email dr.dreykluft@t-online.de
Für den Fachbereich Methodik und Theorie	Dr. med. MSc. (Epi) Regina Kunz Email regina.kunz@charite.de Prof. Dr. med. Jürgen Windeler Email j.windeler@mds-ev.de
Für den Fachbereich Zahnmedizin	PD Dr. med. dent. Jens Chr. Türp Email tuerp@zmk2.ukl.uni-freiburg.de PD Dr. med. dent. Alfons Hugger Email hugger@uni-duesseldorf.de
Für den Fachbereich EbM im Studium	Tobias Weberschock Email weberschock@EBMFrankfurt.de
Für den Fachbereich Pflege	Prof. Dr. Johann Behrens E-mail: Johann.Behrens@Medizin.Uni-Halle.de

### 3. Mitgliederbewegung im DNEbM e.V.

**Die aktuelle Mitgliederzahl des Deutschen Netzwerkes EbM e.V. beläuft sich auf 255 Mitglieder (Stand 01. Oktober 2002).**

#### Zahl der Mitglieder

Ordentliche Mitglieder	: 243
Fördermitglieder	: 12
Austritte	: 1
Neuaufnahmen seit 1. September 2001	: 122

#### **Adressen der Fördermitglieder:**

**Ärztekammer Berlin**, c/o Dr. Günther Jonitz  
Flottenstr. 28-42, 13407 Berlin  
Tel.: 030 / 40806 116; Fax: 030 / 40806 168  
e-mail: Jonitz@aerztekammer-berlin.de

**Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen**  
c/o Professor Dr. Jürgen Hammerstein  
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin  
Tel.: 030 / 30888920; Fax: 030 / 30888926  
e-mail: kfs@kaiserin-friedrich-stiftung.de

**Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen e.V.,**  
c/o Prof. Dr. Jürgen Windeler  
Lützwowstr. 53, 45141 Essen  
Tel.: 0201 / 8327 154; Fax: 0201 / 8327 402  
e-mail: j.windeler@mds-ev.de

**Institut für Technikfolgen-Abschätzung,**  
c/o Dr. med. Susanna Jonas  
Strohstrasse 45, A-1030 Wien  
Tel.: 710 25 10 / 6586  
e-mail: sjonas@oeaw.ac.at

**Park-Klinik Weißensee,**  
c/o Dr. med. Michael Goldstein  
Schönstraße 80, 13086 Berlin  
Tel.: 030 / 96 28 35 00; Fax: 030 / 96 28 3505  
e-mail: info@park-klinik.com

**Verlag Hans Huber,**  
c/o Dr. Klaus Reinhardt  
Länggassstr. 76, CH-3000 Bern 9  
Tel.: 0041-31 / 3 00 45 00; Fax: 0041-31 / 3004593  
e-mail: reinhard@hanshuber.com



**LÄK Baden-Württemberg,**

c/o Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Kolkmann  
Jahnstr. 40, 70597 Stuttgart  
Tel.: 0711 / 7698933; Fax: 0711 / 7698993  
e-mail: friedrich-wilhelm.kolkmann@dgn.de

**Ärztekammer Westfalen-Lippe,**

c/o Dr. med. Ingo Flenker  
Gartenstr. 210-214, 48147 Münster  
Tel.: 0251 / 9292010; Fax: 0251 / 9292999  
e-mail: ingo.flenker@aekwl.de

**Arbeitsgemeinschaft Koordinationsausschuss,**

c/o Dr. Dorothea Bronner  
Auf dem Seidenberg 3 a, 53721 Siegburg  
Tel.: 02241 / 9388-0 Fax: 02241 / 938835  
e-mail: agka@msim.net

**Procter & Gamble GmbH,**

c/o Peter Sattler  
Dr.-Otto-Röhm.Str. 2-4, 64331 Weiterstadt  
Tel.: 06151 / 877218; Fax: 06151 / 877625  
e-mail: sattler.p@pg.com

**Pfizer GmbH,**

c/o Dr. med. Burkhard Wehrmeyer  
Postfach 49 49, 76032 Karlsruhe  
Tel.: 0721 / 6101239, Fax: 0721 / 6101613  
e-mail: burkhard.wehrmeyer@pfizer.com

**Zahnärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung,**

c/o Barbara Bergmann-Kraus  
Universitätsstr. 73, 50931 Köln  
Tel.: 0221 / 4001207; Fax: 0221 / 4001214  
e-mail: b.bergmann-kraus@kzbv.de

## 4. Vorstandssitzungen

Im Berichtszeitraum (1. September 2001 - 2002) fanden folgende Vorstandssitzungen bzw. Telefonkonferenzen des Vorstandes statt:

- **Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes**

- 17. September 2001 (als Telefonkonferenz)
- 19. Dezember 2001 (als Telefonkonferenz)
- 9. Januar 2002 (als Telefonkonferenz)
- 28. Februar 2002 (als Telefonkonferenz)
- 16. April 2002 (als Telefonkonferenz)

- **Sitzungen des erweiterten Vorstands**

- 16.-18. August 2001 (Oberwinden)
- 08.–10 August 2002 (Oberwinden)

Die Protokolle der jeweiligen Sitzungen befinden sich in der Geschäftsstelle des DNEbM e.V.

## 5. Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung des DNEbM e.V. mit der Wahl eines neuen Vorstands fand im Berichtsjahr am 21. September um 18:15 Uhr in Köln, Hörsaalgebäude / Albertus-Magnus-Platz, im Rahmen des 3. Symposiums Evidenzbasierte Medizin statt. Die Mitglieder des DNEbM e.V. wurden fristgerecht eingeladen. Das Protokoll der Mitgliederversammlung wurde den Mitgliedern in Form eines Rundbriefes zugesandt. Die Rundbriefe stehen darüber hinaus auch im Internet unter der Adresse <http://www.ebm-netzwerk.de/newsletter.htm> als PDF-File zur Verfügung.

## 6. Öffentlichkeitsarbeit

### 6.1 Organisation der Pressearbeit für das DNEbM e.V.

Ansprechpartner im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind:  
Herr Dr. Johann Weidringer und Frau Dipl.-Ing. Sylvia Säger MPH

Dr. med. Johann Weidringer  
Bayerische Landesärztekammer  
Mühlbauerstrasse 16, 81677 München  
Tel.: 089 / 4147 209; Fax: 089 / 4147 831  
e-mail: j.w.weidringer@blaek.de

Dipl.-Ing. Sylvia Säger, MPH  
Schlehdornweg 3, 07751 Jena-Cospeda  
Tel.: 03641 / 471972; Fax: 03641 / 471973  
e-mail: saenger@azq.de

#### **Konzept der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.**

---

[Weidringer, Säger]

##### Hintergrund / Problemstellung:

Es wird gegenwärtig viel über evidenzbasierte Medizin geredet, die andererseits jedoch nur von einer eng umschriebenen Gruppe (EbM-Profis) betrieben, verstanden und als ein notwendiger Bestandteil der ärztlichen Tätigkeit akzeptiert wird. Die Bevölkerung hat kaum oder keine Kenntnisse darüber, was evidenzbasierte Medizin ist und in welcher Form der einzelne Patient / Konsument davon (monetär und nichtmonetär) profitieren kann.

##### **Zielsetzung für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für 2002/2003:**

Information der allgemeinen- und Fachöffentlichkeit über die Wirksamkeit einer nachweisgestützten Medizin sowohl für den Einzelnen als auch für die gesamte Bevölkerung.

##### Geplante Aktivitäten:

##### **Medieninformationen zu 3 Zeitpunkten im Jahr**

- Frühjahr 2002 (Erfolge der EbM in der Vergangenheit, Vorhaben für die Zukunft)
- Oktober 2002 (Resümee zum Jahresabschluss (was hat das Netzwerk im vergangenen Jahr erreicht und bewegen können)
- Gekoppelt an den EbM - Kongress (April 2003)
- Vor- und Nachbereitung des Kongresses

### **Flyer**

An die Mitglieder des Netzwerkes appellieren, dass diese bei allen Fortbildungsveranstaltungen auch EbM-Flyer auslegen.

### **Newsletter**

Erscheint in unregelmäßiger Folge jeweils bei Bedarf und zeitnah Informationen zu veröffentlichen, die aus terminlichen Gründen nicht in der ZaeFQ veröffentlicht werden können.

### **Internet** (regelmäßige Pflege und Aktualisierung)

#### Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit:

- Interview des Vorstandes des Netzwerkes zum Konzept für die Wahlperiode und dessen Umsetzung
- Aktive Abfrage der Mitglieder [Beiträge aus den einzelnen Fachbereichen zu EbM-relevanten Themen]

Pressemeldungen aus dem DNEbM e.V. können vom Büro des Schriftführers aus direkt an den Informationsdienst Wissenschaft der TU Clausthal <http://idw-tu.clausthal.de> weitergeleitet werden, deren Mitglied das DNEbM e.V. ist.

## **6.2 Die Zeitschrift für Ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung**

Mit der „Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung“ (ZaeFQ) stellt das DNEbM e.V. seinen Mitgliedern kostenlos eine "Peer-Reviewed-Zeitschrift" mit den Themenschwerpunkten EbM, Qualitätssicherung und ärztliche Fortbildung zur Verfügung. Die ZaeFQ ist in Medline gelistet und erscheint 10 mal jährlich.

Das DNEbM e.V. lädt an dieser Stelle alle Mitglieder herzlich ein, die ZaeFQ - als das offizielle Publikationsorgan des Netzwerkes – für eigene Veröffentlichungen zu nutzen. Neben Originalarbeiten können Kurzberichte, Projektbeschreibungen oder EbM-Splitter eingereicht werden.

Die redaktionelle Leitung der ZaeFQ liegt seit Juni 2002 in den Händen von Frau Dr. Babette Bürger, die die Nachfolge von Frau Dr. Suelmann angetreten hat. Im Namen der Mitglieder wünscht der Vorstand des DNEbM e.V. Frau Bürger einen guten Start!

### **Dr. Babette Bürger**

Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung

Redaktion, Aachener Str. 233-237, 50931 Köln

Tel.: 0221 / 4004 599; Fax: 0221 / 4004 590, E-mail: [buerger@azq.de](mailto:buerger@azq.de)

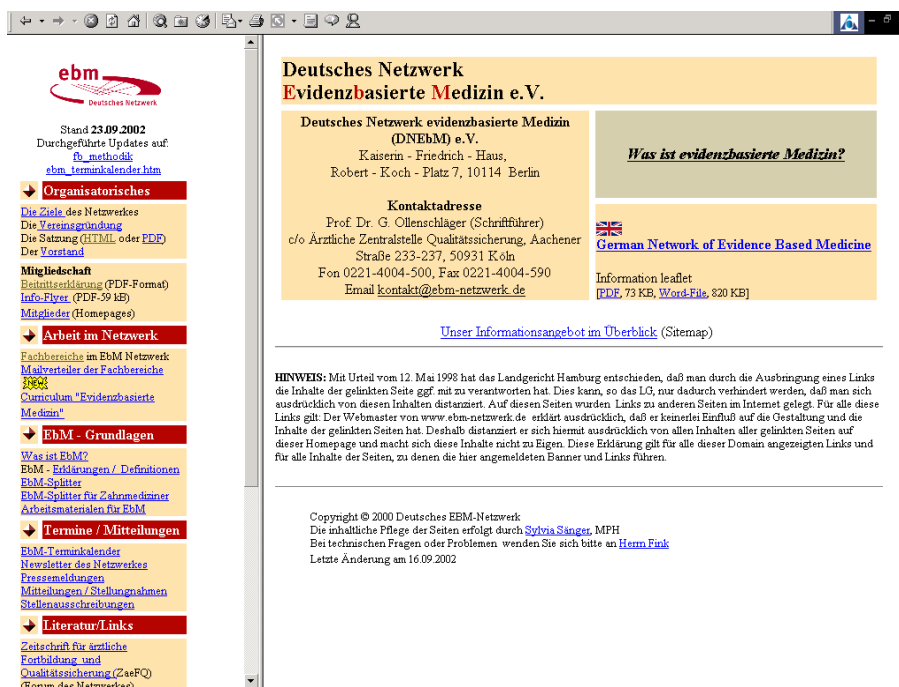
Internet: <http://www.urbanfischer.de/journals/zaefq>

### 6.3 Internetauftritt des DNEbM e.V.

Das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. ist im Internet unter der Adresse <http://www.ebm-netzwerk.de> vertreten. Der Internetauftritt richtet sich an die Mitglieder des DNEbM e.V. ebenso wie an Professionen des Gesundheitswesens, Patientenvertreter und Laien außerhalb des Netzwerkes.

Das Internetangebot des Netzwerkes wird gepflegt und aktualisiert von Sylvia Sänger (saenger@azq.de bzw. kontakt@ebm-netzwerk.de) und beinhaltet die Rubriken:

- Arbeit des Netzwerkes (Ziele, Fachbereiche, Newsletter)
- EbM-Grundlagen (Begriffsbestimmung, EbM-Splitter, Arbeitsmaterialien)
- Organisation (Vorstand, Infolyer, Mitgliedsantrage)
- Termine und Aktuelles (EbM-Terminkalender, Pressemeldungen, Stellenausschreibungen, Update-Informationen)
- Literatur und Links (ZaeFQ, Literatur- und Linksammlungen)
- Fördermittel (Informationen über geförderte Projekte, Forderquellen)
- Kommunikation über Mailinglisten



[www.ebm-netzwerk.de](http://www.ebm-netzwerk.de)

Zur Kommunikation im Netzwerk wurden die folgenden Listen eingerichtet:

**Ausschliesslich für Mitglieder des DNEbM e.V.**

**[ebm-m@cochrane.de](mailto:ebm-m@cochrane.de)**

Interne Mailingliste nur für Mitglieder des DNEbM e.V. ber diese Liste werden interne Vereinsinformationen und Rundbriefe für die Mitglieder versandt.

**Für Mitglieder und EbM-Interessierte**

***ebm-l@cochrane.de***

Allgemeine Liste für Mitglieder des DNEbM e.V. und alle EbM-Interessierten. Über diese Liste können Veranstaltungshinweise, Diskussionsbeiträge und Mitteilungen von allgemeinem Interesse gestreut werden.

Darüber hinaus haben alle Fachbereiche eine separate Mailingliste, um einen einfachen Austausch zwischen den Fachbereichsmitgliedern des DNEbM e.V. zu erreichen:

***patienteninformation@cochrane.de***

Fachbereich Patienteninformation

***edukation@cochrane.de***

Fachbereich Edukation

***hta@cochrane.de***

Fachbereich Health Technology Assessment

***leitlinien@cochrane.de***

Fachbereich Leitlinien

***klinprax@cochrane.de***

Fachbereich EbM in Klinik und Praxis

***methodik@cochrane.de***

Fachbereich Methodik und Theorie

***zahnmedizin@cochrane.de***

Fachbereich Zahnmedizin

***ebmausbildung@cochrane.de***

Fachbereich EbM in der medizinischen Ausbildung

***pfllege@cochrane.de***

Fachbereich Pflege

***Wichtiger Hinweis:***

Bei Anfragen und Anmerkungen, die nicht für alle übrigen Mitglieder von Interesse sind, wird darum gebeten, die e-mail-Adresse ***kontakt@ebm-netzwerk.de*** zu benutzen.

## 6.4 Mitgliederrundschreiben des DNEbM e.V.

In Ergänzung zum offiziellen Publikationsorgan „Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung“ wird in unregelmäßigen Abständen und bei Bedarf ein Rundbrief des DNEbM e.V. an die Mitglieder verfasst, um aktuelle Informationen zeitnah zur Kenntnis geben zu können. Solche aktuellen Informationen sind Mitteilungen des Vorstands, Protokolle der Mitgliederversammlungen und Fachbereichssitzungen sowie aktuelle Notizen. Damit der Rundbrief den Bedürfnissen der Mitglieder entspricht, sind Anregungen herzlich willkommen. Im Berichtszeitraum sind unter redaktioneller Leitung von Frau Dr. Ilka Suelmann 3 Rundbriefe erschienen.

## 6.5 Publikationen

### *Curriculum EbM*

Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung,  
Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.  
(Autoren, Moderation, Redaktion: G. Antes, N. Donner-Banzhoff, H. R. Dreykluft, M. Eberlein-Gonska, J. Engelbrecht, Y. Falck-Ytter, B. Gibis, A. Güntert, H. Herholz, R. Kunz, M. Lelgemann, F. Lehmann, S. Paech, H. H. Raspe, P. Rheinberger, S. Sän-  
ger, M. Schrappe, J. Steurer, J. Windeler, O. Weingart, G. Ollenschläger),  
1. Auflage. Köln 2002. [www.aezq.de](http://www.aezq.de) und [www.ebm-netzwerk.de](http://www.ebm-netzwerk.de)

### *Ollenschläger G, Gerlach FM, Kirchner H, Weingart O.*

„Ist die Umsetzung von Evidenzbasierter Medizin (EbM) in den Alltag einer Allgemeinpraxis möglich?“, Intern Praxis 2002; 42 in Druck

### *Kunz R, Weingart O, Jonitz G, Engelbrecht J, Antes G, Ollenschläger G.*

Das Curriculum Evidenzbasierte Medizin von ÄZQ und DNEbM - Einführung zum 1. Grundkurs EbM der Bundesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Netzwerk EbM. Dtsch Ärztebl 2002; 99: in Druck

### *Weingart O, Raspe H, Jonitz G, Ollenschläger G:*

Das Curriculum evidenzbasierte Medizin  
Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt 9 (2002) 61-64

### *Weingart O.*

Curriculum für EbM der ÄZQ und des DNEbM veröffentlicht.  
ZaeFQ 2002; 96: 324

### *Raspe H, Lüthmann D*

Evidenz(en) in der klinischen Medizin  
Schleswig-Holsteinisches Ärzteblatt 1/2002, 60-61

### *Welti F, Raspe H*

Evidenz und Akzeptanz von Medizin und Recht.  
NJW 12 (2002) 874-875

### *Raspe H*

Ethische Implikationen der evidenz-basierten Medizin.  
DMW 127 (2002) 1769-1773

*Ohletz A, Porzsolt F.*

EbM-Projekt Jena: Experiment mit großer Nachfrage und wenig Mitteln.  
ZaeFQ 2002; 96: 325-331

*Schwarzer G, Türp JC, Antes G.*

Der Forest Plot.  
ZaeFQ 2002; 96: 263-265

*Schwarzer G, Türp JC, Antes G*

Wie liest man klinische Studien (P-Wert und Konfidenzintervall)?  
Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift 2002, Band 56 Seite 702-703, Deutscher Zahn-  
ärzteverlag

*Türp JC, Antes G*

Das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.  
Dtsch Zahnärztl Z 2002;57:73, Deutscher Zahnärzteverlag

*Türp JC, Antes G*

Kritisches Denken  
Dtsch Zahnärztl Z 2002;57:212-213, Deutscher Zahnärzteverlag

*Schwarzer G, Türp JC, Antes G*

Die Vierfeldertafel (in Diagnosestudien): Sensitivität und Spezifität  
Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift 57: 333-334 (2002)

*Raspe H, Lühmann D.*

Klinische und Versorgungsleitlinien.  
ZaeFQ 2002; 96: 212-213

*Türp JC, Antes G.*

Literatursuche mit der medizinischen Datenbank Medline.  
ZaeFQ 2002; 96: 121-126

*Fritsche L.*

Ist der EbM-Kennntnisstand messbar ? - Testen Sie (sich) selbst.  
ZaeFQ 2002; 96: 58

*Balgenorth A.*

Curriculum "EbM für nicht-medizinische vorgebildete Personen."  
ZaeFQ 2001; 95: 501

*Jonitz G, Kunz R, Raspe HH.*

2. Symposium Evidenzbasierte Medizin, Berlin 2000. Dokumentation.  
ZaeFQ 2001; 95: 255-317

*Hugger A, Türp JC, Pröschel P, Strub JR, Stüttgen U.*

Die Anwendung von Gesichtsbögen in der restaurativen Therapie und Funktionsdia-  
gnostik – welches Evidenzniveau liegt vor?  
Dtsch Zahnärztl Z 2001; 56: 383-386

*Türp JC, Antes G.*

Evidenzbasierte Zahnmedizin.  
Schweiz Monatsschr Zahnmed 2001; 111: 863-870



*Türp JC.*

Klinische Erfahrung und evidenzbasierte (Zahn-)Medizin – ein Widerspruch? [Editorial], Quintessenz 2001; 52: 5-6

*Türp JC.*

Effizienz mit Evidenz. [Interview]  
Zahnarzt – Wirtschaft – Praxis 2001; 7: 121-123

*Böning K, Hugger A, Türp JC.*

EbM in der Zahnmedizin: Systematische Übersichtsarbeiten.  
Zahnärztl Welt Rundsch (ZWR) 2001; 110: 426

*Böning K, Hugger A, Türp JC.*

Bericht über einen Workshop in Freiburg. Evidenzbasierte Zahnmedizin im Deutschen Cochrane Zentrum.  
Zahnärztl Mitt 2001; 91, 2096-2097

*Türp JC.*

Zahnärztliche Prothetik – was tun wir und was werden wir unter den Regeln der evidenzbasierten (Zahn-)Medizin tun?  
Zahnärztebl Schleswig-Holstein 2001; (12): 25-26

*Türp JC, Antes G.*

Was versteht man unter „Evidenzbasierter Medizin“?  
Dtsch Zahnärztl Z 2001; 56: 74

*Türp JC, Antes G.*

Wo und wie erhalte ich Informationen zur EbM?  
Dtsch Zahnärztl Z 2001; 56: 208-209

*Türp JC, Antes G.*

Literatursuche mit der medizinischen Datenbank MEDLINE.  
Dtsch Zahnärztl Z 2001; 56: 349-350 (2001)  
ZaeFQ 2002; 96: 125-126

*Türp JC, Antes G.*

Die Cochrane Library.  
Dtsch Zahnärztl Z 2001; 56: 452-453

*Schwarzer G, Türp JC, Antes G.*

Der Forest Plot.  
Dtsch Zahnärztl Z 2001; 56: 577-578  
ZaeFQ 2002; 96: 263-265

*Schwarzer G, Türp JC, Antes G.*

Wie liest man klinische Studien? P-Wert und Konfidenzintervall.  
Dtsch Zahnärztl Z 2001; 56: 702-703

*Türp JC, Antes G.*

Das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Zahnmedizin.  
Dtsch Zahnärztl Z 2002; 57: 73

*Türp JC, Antes G.*

Kritisches Denken.  
Dtsch Zahnärztl Z 2002; 57: 212-213

*Schwarzer G, Türp JC, Antes G.*

Die Vierfeldertafel (in Diagnosestudien): Sensitivität und Spezifität.  
Dtsch Zahnärztl Z 2002; 57: 333-334  
ZaeFQ 2002; 96: 553-554

*Schwarzer G, Türp JC, Antes G.*

Sensitivität und Spezifität: Auswirkung der Wahl des Trennpunktes.  
Dtsch Zahnärztl Z 2002; 57: 446-447

*Schwarzer G, Türp JC, Antes G.*

Nutzen eines diagnostischen Tests in der Praxis: prädiktive Werte  
Dtsch Zahnärztl Z 2002; 57 [in Druck]

*Türp JC.*

Evidenzbasierte Medizin in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.  
Ärztebl Schleswig-Holstein 2002; 55(3): 64-65

*Türp JC.*

Evidenzbasierte Medizin. [Interview]  
Quintessenz 2002; 53: 771-773

*Türp JC, Böning K.*

Evidenzbasierte Zahnmedizin.  
In: Perleth, M., Antes G (Hrsg):  
Evidenz-basierte Medizin. Wissenschaft im Praxisalltag. 3. Aufl.  
MMV Medizin Verlag, München 2002, S. 82-89

*Türp JC.*

Bedeutung evidenzbasierter Ansätze in der Zahnmedizin. Eine literarische Collage.  
In: Kirch W (Hrsg):  
Evidence-based medicine in der Zahnheilkunde. Roderer Verlag, Regensburg 2002  
[in Druck]

*Hugger A.*

Evidenz in der zahnärztlichen Funktionsdiagnostik.  
In: Kirch W (Hrsg):  
Evidence-based medicine in der Zahnheilkunde. 2002 [in Druck]

## 7. Berichte aus den Fachbereichen

Die inhaltliche Arbeit des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin e.V. erfolgt in Fachbereichen und Arbeitsgruppen. Übergeordnetes Ziel ist die Implementierung der evidenzbasierten Medizin. Alle Mitglieder des DNEbM e.V. sind aufgefordert, ihre Expertisen in die bestehenden Strukturen einzubringen bzw. bei Bedarf und nach Abstimmung mit dem Vorstand neue Fachbereiche oder Arbeitsgruppen zu gründen.

### 7.1 Fachbereich Patienteninformation

Sprecher: Dipl.-Ing. Sylvia Sänger, MPH, Dipl.-Soz. Karin Stötzner

Der Fachbereich Patienteninformation ist ein Zusammenschluss von Medizinerinnen, Statistikerinnen, Gesundheitswissenschaftlerinnen und Vertretern von Patientenorganisationen und der Selbsthilfe. Er möchte durch seine Tätigkeit dazu beitragen, die Erstellung und Verbreitung evidenzbasierter Behandlungsinformationen für Laien voranzutreiben und gleichzeitig Patienten und interessierte Laien auf die Notwendigkeit hinweisen, gezielt evidenzbasierte Behandlungsinformationen einzufordern.

***Der Fachbereich verfolgt die Ziele:***

#### ***1. Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung der Evidenzbasierten Medizin***

- Verfassen von laienverständlichen Erklärungen rund um die EbM und deren Bedeutung für Patienten und Verbraucher und Veröffentlichung dieser Artikel in Verbandszirkularen der Selbsthilfe, der Verbraucherorganisationen, sowie der Tagespresse.
- Beteiligung (Vorträge, Poster) an speziellen Veranstaltungen für Patienten und Verbraucher

#### ***2. Bereitstellung von evidenzbasierten Patienteninformationen in deutscher Sprache***

- Identifikation und Übersetzung von für das deutsche Gesundheitssystem relevanten evidenzbasierten Informationen aus verschiedenen Quellen und Übertragung in eine laienfreundliche Sprache
- Kooperation mit dem Cochrane Consumer Netzwerk ([www.cochraneconsumer.com](http://www.cochraneconsumer.com)) und vor allem mit Anbietern von EbM-Informationen für Laien im deutschsprachigen Raum.
- Aufbau und Pflege einer Patientendatenbank für evidenzbasierte Informationen

#### ***3. Beteiligung an bzw. Durchführung von Veranstaltungen/Workshops zum Thema Patienteninformation / Patienteninformierung***

- Recherche entsprechender Veranstaltungen und Vortragsangebot an den Veranstalter
- Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen auf Anfrage des Veranstalters hin

#### **4. Öffentlichkeitsarbeit**

- Aufbau einer Projekt-Datenbank von Projekten der Mitglieder des Fachbereiches, die sich speziell auf das Thema „Evidenzbasierte Patienteninformationen“ beziehen.

#### **Stand der Arbeit im Fachbereich:**

Im April 2002 hat die Sprecherwahl in Form einer Briefwahl stattgefunden. An dieser Briefwahl haben 47 Mitglieder teilgenommen. Als Sprecherin wurde Sylvia Sänger und als stellvertretende Sprecherin Karin Stötzner gewählt. Im Berichtszeitraum wurde damit begonnen, ein Informationspapier für Patienten und Interessierte zu erarbeiten, das die Prinzipien und Inhalte der Evidenzbasierten Medizin allgemeinverständlich erläutern soll. Zur Erstellung einer Diskussionsvorlage für dieses Informationspapier hat ein Treffen von Herrn Wiedemann, Frau Börner und Frau Sänger im Juni 2002 in Jena stattgefunden. Die Arbeit mit allen übrigen Mitgliedern des Fachbereiches erfolgt bisher ausschließlich virtuell (Internet, E-mail).

## **7.2 Fachbereich Edukation**

Sprecher: Monika Lelgemann und PD Dr. Norbert Donner-Banzhoff, MHSc

### ***Ziele und Aufgaben des Fachbereiches***

- 1. Bereitstellung von Informationsmaterial für zwei zu unterscheidende Nutzergruppen**
  - **Tutoren von EbM Kursen** (Unterrichtsmaterial, Kursorganisation, Foliensätze, Evaluation der Kurse)
  - **EbM Anwender** (Schulungsmaterial, Übungsprogramme, exemplarisch besprochene Studien, Evaluation der Kurse)
- 2. Zusammenstellung eines Registers mit Studien, die**
  - methodisch exemplarisch geeignet sind für EbM Kurse
  - aktuelle fachübergreifende Themen bearbeiten
  - Themen für fachspezifische Gruppe bearbeiten
  - in deutscher Sprache ( auch) vorliegen - so sind z.B. bei Therapiestudien häufig Übersetzungen als Sonderdrucke über die Firmen erhältlich
  - Das "critical appraisal" für diese Studien sollte auch wirklich durchgeführt sein, reine Wiedergabe der Ergebnisse in Form von Tabellen und Angabe der NNT ist nicht ausreichend.
- 3. Übersetzung wichtiger Grundlagenarbeiten**
- 4. Sammlung der häufig gestellten Fragen "FAQ's" (Datenbank mit Suchfunktion)**
- 5. Einrichten einer Hotline für methodische und kurstechnische Fragen (Expertenrat innerhalb von 48 Stunden)**

### **7.3 Fachbereich Leitlinien**

Sprecher: Prof. Dr. Matthias Schrappe und Dr. med. Wilhelm Niebling

#### **Allgemeine Angaben zum Fachbereich**

Der Fachbereich ist ein Joint Venture mit der Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung (GQMG) und wird von Prof. Dr. D. Conen, Aarau (GQMG-Vorstand), Dr. W. Niebling (DNEbM e.V.) und Prof. Dr. M. Schrappe (GQMG-Vorsitzender und DNEbM e.V.) geleitet. Der Fachbereich wurde am 22.9.01 während des 2. Kölner Leitlinien Workshops gegründet und hat sein 2. Treffen während der Dresdener Qualitätstage abgehalten.

#### **Ziele und Aufgaben des Fachbereiches**

Die Ziele des Fachbereiches bestehen in der praktischen Arbeit an Leitlinien und der Umsetzung im institutionellen Bereich, wobei den sektorübergreifenden Fragestellungen besondere Bedeutung zugemessen wird. Der Fachbereich fühlt sich dabei sowohl für Schnittstellen bezogene interne Leitlinien (z.B. Schmerztherapie) als auch für fallbezogene Behandlungspfade zuständig.

Es wird derzeit eine Leitlinien / Clinical Pathway-Börse erstellt, die für Mitglieder zugänglich sein soll und dem Austausch von Konzeptionen, Literatur und Problemen bei der Erstellung dienen soll.

#### **Stand der Arbeit im Fachbereich:**

Das nächste Treffen findet während der 7. UQM-Tage in Marburg am 1.11.2002 statt.

### **7.4 Fachbereich Health Technology Assessment**

Sprecher: Dr. Matthias Perleth, MPH, und Dr. Dagmar Lühmann

#### **Allgemeine Angaben zum Fachbereich**

Dem Fachbereich gehören derzeit 45 Mitglieder an. Wahlen zu Fachbereichssprecher(in) und Stellvertreter(in) haben noch nicht stattgefunden, die derzeitigen Positionsinhaber wurden für einen Interimszeitraum vom Vorstand des DNEbM ernannt.

#### **Ziele und Aufgaben des Fachbereiches**

- Etablierung eines Dialogs zwischen HTA und EBM
- Austausch über Methoden der Erstellung, Dissemination und Implementation
- Förderung der Kommunikation von Inhalten und Methoden von HTA
- Durchführung von Veranstaltungen
- Ausarbeitung bzw. Weiterarbeit an zielgruppenspezifischen Curricula für HTA-Nutzer
- Einrichtung einer HTA-Informations- und Kommunikationsplattform auf der Webseite des Netzwerkes

### ***Stand der Arbeit im Fachbereich:***

Im Mittelpunkt der HTA-Aktivitäten im Jahr 2002 stand die Durchführung der Jahrestagung der International Society of Technology Assessment in Health Care (ISTAHC), die vom 9.-12.6. in Berlin stattfand, erstmals in einem deutschsprachigen Land. Die Tagung war ein großer Erfolg, band aber auch viele Kapazitäten. Tagungsberichte sind u.a. im Deutschen Ärzteblatt, Gesundheit und Gesellschaft und im Cochrane Newsletter erschienen.

Der Fachbereich HTA hat sich an einem Workshop „Training und Ausbildung in HTA“ anlässlich der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) beteiligt. Gastredner war Dr. Rod Taylor von der Universität Birmingham, der den ersten Aufbaustudiengang HTA betreut. Ziel des Workshops ist es, eine Diskussion um die Ausbildung in HTA zu starten und eventuell ein Curriculum für Lehrinhalte von postgraduierten Kursen zu umreißen. Die Diskussion soll beim EbM-Symposium 2003 in Freiburg fortgesetzt werden.

## **7.5 Fachbereich EbM in Klinik und Praxis**

Sprecher: Prof. Dr. Peter T. Sawicki, Dr. Rüdiger Dreykluft

### ***Ziele und Aufgaben des Fachbereiches***

- Bildung eines Forums für die Kooperation von Kollegen aller Fachrichtungen, die an der praktischen Umsetzung Evidenz basierter Medizin in Klinik und Praxis interessiert sind.
- Austausch praktischer Erfahrungen bei der Durchführung und den Ergebnissen der Implementierung von Evidenz basierter Medizin in die praktische Patientenbetreuung.
- Verstärkung der Kooperation mit Pflegeberufen und Verstärkung der Untersuchung und Anwendung Evidenz basierter pflegerischer Maßnahmen.
- Kooperation mit internationalen und nationalen Gruppen mit ähnlicher Zielsetzung.
- Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Untersuchungen zur Evaluation der Ergebnisse der Implementierung von Evidenz basierter Medizin in die praktische Patientenbetreuung.
- Ausarbeitung von praxisbezogenen deutschsprachigen Evidenz basierten Reviews zur Therapie, Prognose und Diagnostik auf der Basis existierender adäquater EbM Literatur (z.B. Cochrane Reviews, Clinical Evidence etc.).
- Durchführung von Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für die praktische Anwendung der Methoden Evidenz basierter Medizin in Klinik und Praxis.

### ***Stand der Arbeit im Fachbereich:***

Die Sprecher wurden gewählt. Der Prozess um die Orientierung der AG, Planung der Aktivitäten und Treffen wurde initiiert.

## 7.6 Fachbereich Methodik und Theorie

Sprecher: Dr. med. MSc. (Epi) Regina Kunz, Prof. Dr. med. Jürgen Windeler

### **Allgemeine Angaben zum Fachbereich**

Der Fachbereich wurde Ende 2001 eingerichtet und befindet sich noch im Aufbau.

### **Ziele und Aufgaben des Fachbereiches**

Der Fachbereich soll sich mit methodischen Problemen und Herausforderungen im Zusammenhang mit EbM sowie mit theoretischen Grundlagen beschäftigen, die auch die Bereiche Ethik, Geschichte und Recht umfassen können.

### **Stand der Arbeit im Fachbereich:**

Anfang 2002 wurde eine Umfrage an die eingeschriebenen Mitglieder verschickt, die Vorschläge für die inhaltliche Arbeit zur Kommentierung und Ergänzung enthielt. Die Resonanz war leider sehr gering.

Für den Fachbereich wurde in Absprache zwischen DNEbM und GMDS eine Kooperation mit der AG „Methodik systematischer Reviews“ der GMDS verabredet.

Eine Mitwirkung am EbM-Kongress 2003 ist geplant.

## 7.7 Fachbereich Zahnmedizin

Sprecher: PD Dr. med. dent. Jens Chr. Türp, PD Dr. med. dent. Alfons Hugger

### **Allgemeine Angaben zum Fachbereich**

Dieser Fachbereich befindet sich noch in der Phase der Konstituierung.

### **Ziele und Aufgaben des Fachbereiches**

Der Fachbereich Zahnmedizin möchte zu einer Verbreitung der Prinzipien der EbM in der deutschsprachigen Zahnärzteschaft beitragen.

### **Stand der Arbeit im Fachbereich:**

Trotz verschiedener Aktivitäten, die das Ziel verfolgen, den Bekanntheitsgrad der EbM, des DNEbM und des Fachbereich Zahnmedizin zu steigern (Werbung in Fachzeitschriften und auf zahnärztlichen Kongressen sowie Fortbildungsveranstaltungen; Anschreiben von Lehrstuhlinhabern in Deutschland), haben sich erst wenige Kolleginnen und Kollegen zu einer Mitarbeit entschließen können. Die bislang enttäuschende Resonanz seitens der Zahnärzteschaft steht in deutlichem Kontrast zu den EbM-spezifischen Aktivitäten der Mitglieder des Fachbereichs:

- Vielfältige Publikationen in zahnmedizinischen Fachzeitschriften [vgl. unter 6.5 *Publikationen*]
- 2001 und 2002 Durchführung jeweils eines Kurses „EbM für Zahnmediziner“ in Freiburg (in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Cochrane Zentrum)
- Eingeladene Vorträge auf wissenschaftlichen und anderen zahnärztlichen Veranstaltungen:

### **2001**

- 31. Wissenschaftliches Streitgespräch der Universität Witten-Herdecke;
- 50. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde;
- 3. Symposium Evidenzbasierte Medizin;
- Gutachtertagung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein;
- Sanitätsakademie der Bundeswehr;
- 9. Schleswig-Holsteinischer Zahnärztetag.

### **2002**

- 51. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde;
- Symposium des Forschungsverbunds Public Health Sachsen;
- 10. Jahrestreffen der European Public Health Association.

## **7.8 Fachbereich EbM im Studium**

Sprecher: Tobias Weberschock

### ***Allgemeine Angaben zum Fachbereich***

Der Fachbereich wurde für alle gegründet, die die studentische Ausbildung in Evidenzbasierter Medizin fördern wollen. Die Studierenden sollen die Wichtigkeit einer (selbst-)kritischen und konstruktiven Berufsausübung erkennen, und zu einer solchen befähigt werden. Deswegen sollen die Studierenden lernen, die praktischen Methoden und die gedanklichen Inhalte der EbM für Ihren Berufsweg einzusetzen.

### ***Ziele und Aufgaben des Fachbereiches***

#### ***1. Schaffung eines approbationsnahen Curriculums für Studierende unter Anlehnung an die Lernziele des Curriculums für die Graduiertenausbildung***

- Identifikation der Besonderheiten der studentischen Ausbildung
- Erarbeitung eines Zielkataloges in Anlehnung an das Curriculum der Graduiertenausbildung im Fachbereich.
- Anpassung der Struktur der Ausbildung an die Gegebenheiten der neuen Studienordnungen.
- Veröffentlichung des Curriculums und Versendung an die Hochschulen.

#### ***2. Erstellung und Dissemination von Lehrmitteln zum Thema Evidenzbasierte Medizin speziell für die studentische Ausbildung.***

- Identifikation der vorhandenen Ressourcen im Rahmen des Fachbereichs.
- Erstellung von Skripten und Folien in Arbeitszirkeln des Fachbereichs mit Hilfe des Curriculums des EbM-Netzwerkes für die studentische Ausbildung.
- Bereitstellung der Mittel.
- Evaluation der Resonanz mit Hilfe von Fragebögen.



---

***Stand der Arbeit im Fachbereich:***

Der Fachbereich befindet sich Stadium der Konstitution. Die Sprecher haben eine ordentliche Wahl im Rahmen eines Treffens am Ende des Göttinger Symposiums „EbM in der Lehre“ am 15.11.2002 vorgeschlagen. Eine Kommunikationsebene besteht über den Mail-Verteiler des Netzwerkes.

**7.9 Fachbereich Pflege**

Sprecher: Prof. Dr. Johann Behrens

Dieser Fachbereich befindet sich noch in der Konstituierung. Der Bericht lag zum Redaktionsschluss nicht vor.

## 8. Veranstaltungen

Neben zahlreichen regionalen und überregionalen Veranstaltungen und Workshops zu EbM, die im EbM Terminkalender und über die Mailinglisten angekündigt wurden, ist im Berichtsjahr insbesondere das **3. Symposium Evidenzbasierte Medizin**, das vom 20.-22.9.2001 in Köln gemeinsam mit dem **2. Kölner Leitlinien-Workshop** stattfand, zu erwähnen. Unter dem Hintergrund der Einführung von Diagnosis Related Groups und einem ständig wachsenden Rationalisierungsdruck wurde in diesen Veranstaltungen darüber diskutiert, inwieweit die ärztliche Behandlung nach Leitlinien und im Einzelfall durch die EbM gestützt werden kann.

Der **2. Kölner Leitlinienworkshop** wurde ausgerichtet von der Zentralen Dienstleistungseinrichtung für Qualitätsmanagement (Leiter Prof. Dr. M. Schrappe) des Klinikums der Universität zu Köln zusammen mit dem Institut für Informatik, Statistik und Epidemiologie (Dir. Prof. Dr. W. Lehmacher), dem Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (Dir. Prof. Dr. Dr. K. Lauterbach), der Klinik für Visceral- und Gefäßchirurgie (Dir. Prof. Dr. A. Hölscher) und der Biochemischen und Experimentellen Abteilung (Leiter Prof. Dr. E. Neugebauer) der Chirurgie Köln-Merheim. Referenten aus ganz Deutschland und der Schweiz diskutierten die oben genannten Themen vor allem hinsichtlich der Anwendung in Krankenhäusern, Praxisnetzen und sektorübergreifenden Versorgungssystemen.

Das **3. Symposium Evidenzbasierte Medizin** trug den Status eines nationalen Fachkongresses zum Thema EbM. Er bildete ein Forum für die Diskussion der Umsetzung der EbM aus methodischer, politischer und praktischer Sicht. Die Themen Integration von EbM in die Ausbildung, Health Technology Assessment, EbM aus der Sicht von Public Health und die Perspektive der Krankenversicherungen und der Sozialgerichtsbarkeit wurden ausführlich behandelt. Dieser Kongress stand unter der Schirmherrschaft der Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und wurde unter anderem vom Bundesgesundheitsministerium finanziell unterstützt.

## 9. Finanzen

Durch die Jahresbeiträge der Mitglieder steht dem DNEbM e.V. ein Ausgabenvolumen von **36.486,88 EURO** zur Verfügung. Diese Mittel werden zweckgebunden zur Finanzierung des Mitgliederorgans „Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung“, der laufenden Kosten der Geschäftsstelle sowie Sitzungen und Reisekosten verwandt.

Die Buchführung und Kontierung des DNEbM e.V. erfolgt in der Geschäftsstelle des DNEbM e.V. Zur Prüfung der ordnungsgemäßen Verwendung der Mittel wählt die 1. ordentliche Mitgliederversammlung zwei Rechnungsprüfer. Als vorläufige Rechnungsprüfer hat der Vorstand Herrn Dr. Henning Schaefer und Herrn Dr. Christoph Straub ernannt. Für deren Mühe bedankt sich das DNEbM e.V.

**Übertrag 2001** **10.323,30**

### **Einnahmen 2002**

<b>Mitgliedsbeiträge 2001</b>		<b>311,89</b>
<b>Rückerstattung Fehlbuchung</b>		<b>212,19</b>
<b>Mitgliedsbeiträge 2002</b>		<b>27.455,00</b>
Ordentliche Mitglieder:	194 x 87,00 € =	16.791,00
Ordentliche Mitglieder erm.:	19 x 69,00 € =	1.311,00
Studentische Mitglieder:	18 x 51,00 € =	918,00
<a href="#">Fördermitglied Körperschaft[2]:</a>	6 x 770,00 € =	4.620,00
Fördermitglied Wiss. Institut:	3 x 385,00 € <sup>2</sup> =	770,00
Fördermitglied Komm. Unternehmen	3 x 1280,00 € =	3.840,00
Summe der Forderungen 2002 insgesamt:		28.250,00
Aktuell <b>ausstehende Mitgliedsbeiträge 2002:</b>		795,00

**Übertrag 2001/Einnahmen 2002 insgesamt** **38.302,38**

<b>Ausgaben 2002</b>	
Fachliteratur/Fortbildung	25,47
Kopier- /Druckkosten	686,08
Mitgliederorgan ZaeFQ	14.776,48
Porto	338,50
Rechts- und Beratungskosten	14,71
Honorar	644,00
Vereinsregistriergebühren	54,00
Reisekosten	89,10
IDW Beitrag	256,00
Stempel u. Schilder	51,85
Stornogebühren/Fehlbuchungen	3,00
<b><u>Ausgaben 2002 insgesamt</u></b>	<b><u>16.939,19</u></b>
<b>Aktueller Kassenstand (Stand 01.09.02)</b>	<b>20.615,44</b>

<b>Haushalt 2002</b>	
Aktueller Kassenstand (Stand 01.09.02)	20.615,44
Ausstehende Forderungen 2002	795,00
<b>Kalkulierbares Vermögen 2002 insgesamt</b>	<b>21.410,44</b>
<b>Erwartete Ausgaben 2002:</b>	
Honorar Geschäftsstelle:	2.000,00
Personalkosten Sekretariat Dr. Antes	1.000,00
Sachaufwand:	
ZaeFQ Jahresendabrechnung	3.000,00
Porto Protokoll/Bericht/Newsletter/Einladungen	2.000,00
Bürokosten/Literatur/Software	500,00
Druck Jahresbericht	500,00
Druck Newsletter (3 x)	600,00
Pressearbeit idw-Zugang	125,00
Kopien Flyer	1.000,00
Pressearbeit/Marketing	1.000,00
Reisekosten	2.500,00
Summe Ausgaben	<b>14.225,00</b>

<b><u>Erwarteter Überschuss 2002</u></b>	<b><u>7.185,44</u></b>
ggf. für Studentische Hilfskraft Geschäftsstelle	1.800,00
ggf. für Jahresbudget der Fachbereiche	4.500,00

[\[2\] Die Kaiserin-Friedrich-Stiftung, Berlin, fördert das DNEbM e.V. in Form von Sachmitteln und ist von einem darüber hinaus gehenden Mitgliedsbeitrag befreit.](#)

## 10. Ausblick

Im kommenden Arbeitsjahr warten Herausforderungen auf das Netzwerk, deren Bewältigung spannende Arbeit verspricht, die jedoch auch Erwartung und Verpflichtung bedeuten.

Als vordringlichste Aufgabe für die nächsten Wochen und Monate erscheint die aktive Beteiligung an der Entwicklung der methodischen Grundlagen für DMP's. Ziel muss sein, eine tragfähige Plattform zu schaffen, die gewährleistet, dass die verfügbare Evidenz in den DMP's angemessen berücksichtigt wird, damit diese die Bezeichnung „evidenzbasiert“ verdienen. Die damit verbundenen Fragen liegen auf der Hand und knüpfen direkt an die internationale Diskussion an. Von zentraler Bedeutung wird die Bewertung und Gewichtung der unterschiedlichen Studientypen sein. Insbesondere das ungelöste Problem der Berücksichtigung von Information aus nicht randomisierten Studien wird noch erhebliche Anstrengungen erfordern. Neben der Festlegung auf eine Einstufung nach Levels of Evidenz muss ein Verfahren für die Zuordnung der entsprechenden Grades of Recommendations entwickelt werden. Das DNEbM hat im Juni dieses Jahres auf der Anhörung des BMG zu den DMP's die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der methodischen Grundlagen angeboten und dieses Angebot inzwischen auch gegenüber dem Koordinierungsausschuss wiederholt.

Die Auseinandersetzung mit der Nutzung der Evidenz in den DMP's erzeugt Resultate, die auch an anderer Stelle verwendet werden können. So gehört die Problematik evidenzbasierter Leitlinien unmittelbar in diesen Zusammenhang, da DMP's sich soweit wie möglich auf vorhandene Leitlinien stützen sollen, soweit sie gegebene Qualitätsanforderungen erfüllen.

Eingebettet ist die Frage nach der Evidenzbasiertheit von DMP's und Leitlinien in die Suche nach einer allgemeinen Definition von "evidenzbasiert". Die für diesen Zweck wohl meistbenutzten Sätze von D. Sackett beschreiben eine hehre Absicht, sind jedoch zur Messung der Evidenzbasiertheit nur bedingt geeignet. Der Begriff „evidenzbasiert“ wird heute oft opportunistisch ge- und missbraucht. Schon die Frage, wo denn die Grenze zum Missbrauch verläuft, führt jedoch in grundsätzliche Schwierigkeiten und ist aufgrund der vorherrschenden Meinungsvielfalt schwer zu beantworten. Hier ist eine weitere Diskussion und eine pragmatische Begriffserklärung seitens des DNEbM hilfreich und notwendig.

Das am 14. und 15. März in Freiburg stattfindende Symposium des Netzwerks greift das Zusammenspiel von Levels of Evidence und Grades of Recommendations als ein Leitthema auf. Um die gerade jetzt für die DMP's in Deutschland so essentiellen Fragen in Einklang mit der internationalen Entwicklung zu bearbeiten, wurde G. Guyatt (McMaster University) als Leiter der diesbezüglich führenden Arbeitsgruppe zum Symposium eingeladen.

Durch die vielfache Benutzung des Schlagworts „evidenzbasiert“ in der gesundheitspolitischen Diskussion stellt sich immer wieder die Frage nach Stellungnahmen durch das Netzwerk. Auch wenn die ehrenamtliche Netzwerktätigkeit es oft nur schwer möglich macht, in den Debatten um EbM regelmäßig präsent zu sein, sollen Stellungnahmen zur Thematik EbM als wesentliche Aufgabe des Netzwerkes begriffen werden. Die bisherigen öffentlichen Auftritte haben sehr positive Aufnahme gefunden. Die inhaltliche Stellungnahme einerseits und die dadurch erzielte öffentliche Wahrnehmung des Netzwerkes dienen der Profilierung des Netzwerkes, so dass diese Aktivitäten im Rahmen des möglichen ausgebaut werden sollen.

Neben den Definitionsfragen von EbM ist die Frage der Kurse und Workshops von substantieller Bedeutung für die Weiterentwicklung des Themas und damit auch für das Netzwerk. Mit der Fertigstellung des Curriculums EbM ist hier ein Rahmen entstanden, der sich in der gegenwärtigen Erprobung für Grundkurse als gelungen erweist. Für das nächste Jahr steht die bisher noch nicht erfolgte, wesentlich aufwendigere Umsetzung der Curriculum-Vorgaben für die 2. Stufe, also für Fortgeschrittene, auf dem Programm. Das große Interesse am nächsten Train the Trainer Seminar mag als Zeichen gesehen werden, dass eine große Gruppe motiviert ist, sich tiefer mit dem Thema EbM auseinanderzusetzen. Damit sollte eine ausreichende Basis für die Umsetzung des Curriculums für Fortgeschrittene gegeben sein.

Die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr haben gezeigt, dass auch für Mitglieder des Netzwerkes - sogar in universitärer Umgebung - der leichte Zugang zur wissenschaftlichen Information nicht durchgehend gewährleistet ist. Um dem entgegenzuwirken und die Attraktivität des Netzwerkes für die Mitglieder zu erhöhen, wurden mit verschiedenen Verlagen sowie mit der Cochrane Collaboration Gespräche aufgenommen, um die Zugangsmöglichkeiten zu Quellen durch spezielle Angebote zu verbessern. Zu diesem Zweck wird eine nur Mitgliedern zugängliche Internetplattform des Netzwerkes aufgebaut (z. B. mit einer systematischen Sammlung von Arbeiten zum Thema EbM in Deutschland und international).

Zum Schluss noch ein Wunsch an die Zusammenarbeit im Netzwerk: Nach der Aufbauphase sollte nun ein Schwerpunkt auf die Kommunikation und Kooperation gelegt werden. Dies betrifft einmal die Arbeit in den Fachbereichen, darüber hinaus aber auch das Netzwerk insgesamt. Für heterogene Netzwerke ist die effektive und zufriedenstellende Kommunikation und gegenseitige Information ein wesentlicher Baustein für die Weiterentwicklung. Deswegen wird sich der Vorstand bemühen, Information und Kommunikation zu verbessern und die Mitglieder einzubeziehen und um Mitarbeit zu bitten, um so den Netzwerkgedanken gemeinsam weiterzuentwickeln.

Dr. Gerd Antes

## 10. Mitgliederverzeichnis des DNEbM e.V.

(Stand 08.08.2002)

**Adrian**, Dr. Dipl.-Psych. Gabriele  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder  
Nordallee 1, 54292, Trier  
Tel. : 0651 / 208 1810  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : g.adrian@gmx.net

**Aly**, Dr. med. Amin-Farid  
Kompetenznetz Maligne Lymphome  
Tel. : 0221/379 8581  
Fax : 0221/379 8582  
E-mail : Farid.aly@Uni-koeln.de

**Antes**, Dr. rer. nat. Gerd  
Deutsches Cochrane Zentrum  
Institut für medizinische Biometrie und Informatik  
Stefan-Meier-Str. 26, 79104, Freiburg  
Tel. : 0761 / 203 6706  
Fax : 0761 203 6712  
E-mail : antes@cochrane.de

**Balgenorth**, Andrea  
Universität Hamburg, IGTW-Gesundheit FB 13  
Tel. : 040 / 42838 3528  
Fax : 040 / 42838 3532  
E-mail : Balgenorth@gmx.de

**Baumgartl**, Dr. Wolfgang  
Radiologische Gemeinschaftspraxis  
Schießstattweg 60, 94032, Passau  
Tel. : 0851 / 501980  
Fax : 0851 / 5019810  
E-mail : wbaumgartl@GP-SSW.de

**Behrens**, Prof. Dr. phil. Habil. Johann  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft  
Halle-Wittenberg,  
Tel. : 0345 / 5574450  
Fax : 0345 / 5574471  
E-mail : johann.behrens@medizin.uni-halle.de

**Berg**, Almuth  
MLU Halle-Wittenberg  
Tel. : 0345 / 1208517  
E-mail : almuth.berg@student.uni-halle.de

**Bergmann-Krauss**, Barbara  
Zahnärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung  
Tel. : 0221/4001207 oder 4001206  
Fax : 0221/4001 214  
E-mail : b.bergmann-krauss@kzbv.de

**Bergold**, Martin  
EBM Frankfurt  
Tel. : 069 / 26409559  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : Bergold@ebmfrankfurt.de

**Bestehorn**, Dr. med. Kurt  
MSD Sharp & Dohme GmbH  
Tel. : 089/45611135  
Fax : 089/45611537  
E-mail : kurt\_bestehorn@msd.de

**Biller-Andorno**, Dr. Dr. Nikola  
Abtlg. Ethik+Geschichte der Medizin, Univ.  
Göttingen  
Tel. : 0551/399008  
Fax : 0551/399554  
E-mail : nbiller@gwdg.de

**Birkner**, Dr. med. Berndt  
Gastroenerologische Gemeinschaftspraxis  
Einsteinstr. 1, 81675, München  
Tel. : 089 / 479 280  
Fax : 089 / 479 420  
E-mail : nicht bekannt

**Bittmann**, Dr. med. Klaus  
Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein  
Tel. : 04551 / 883217  
Fax : 04551 / 883  
E-mail : klaus.Bittmann@KVSH.de

**Blumberg**, Dr. med. Klaus  
Zum Altmühlspitz 5, 93309 Kehlheim  
Tel. : 09441 /10290  
Fax : 09441 / 10290  
E-mail : Klaus.Blumberg@aol.com

**Bode**, Dr. med. Gerd  
Praxis  
Tel. : 040/7012426  
Fax : 040/7028332  
E-mail : bode.praxis@t-online.de

**Bornemann**, Dr. med. Dr. Public Health Reinhard  
Städt. Kliniken Bielefeld – Mitte, I Med. Klinik  
Teutoburger Str. 50, 33604, Bielefeld  
Tel. : 0521 / 581 3505  
Fax : 0521 / 581 3599  
E-mail : bornemann@uni-bielefeld.de

**Börner**, Dipl.med. Petra-Ilona  
Praxis f. Psychotherapeut. Medizin  
Tel. : 0171 / 6513751 oder 0711 / 235479  
Fax : 0711 / 2365479  
E-mail : ESCOL@t-online.de

**Böwering-Möllenkamp**, Claudia  
Tel. : 0211 / 13 2802  
Fax : 0211 / 13 2801

**Brase**, Dr. med. Rainer  
Allgemeines Krankenhaus Wandsbek  
Unternehmensleitung  
Alphonsstr 14, 22043, Hamburg  
Tel. : 040 / 6576 1610  
Fax : 040 / 6576 1609  
E-mail : Rainer.brase@gmx.de

**Brasemann**, Dr. med. Clemens  
Kreiskliniken Ostallgäu, Haus Füssen  
Stadtbleiche 1, 87629, Füssen  
Tel. : 08362 / 5000  
Fax : 08362 / 500113  
E-mail : nicht bekannt

**Braun**, Professorin Dr. med. Vittoria  
Charité Berlin, Abt. f. Allgemeinmedizin  
Schumannstr. 20/21, 10117, Berlin  
Tel. : 030 / 450 514 092  
Fax : 030 / 450 514 932  
E-mail : allgemein.medizin@charité.de

**Bronner**, Dr Dorothea  
Arbeitsgemeinschaft Koordinierungsausschuss  
Tel. : 02241 / 93880  
Fax : 02241 / 938835  
E-mail : agka@msim.net

**Bründel**, Dr. med. Klaus-Heinrich  
Alte Osnabrücker Str. 20, 33335, Gütersloh  
Tel. : 05241 / 771 33  
Fax : 05241 / 70 16 22  
E-mail : nicht bekannt

**Bublitz**, Dr. med. Klaus  
LBK Hamburg  
Brahmsallee 26, 20144, Hamburg  
Tel. : 040 72092 2094  
Fax : 040 / 2092 2027  
E-mail : klaus.bublitz@UL.LBK-hh.de

**Bucher**, PD Dr. Heiner C.  
Institut für klinische Epidemiologie  
Kantonsspital Basel  
Tel. : 0041 - 61 2653100  
Fax : 0041 - 61 2653109  
E-mail : hbucher@uhbs.ch

**Bührlen**, Dr. phil. Bernhard  
Hochrhein-Institut für Rehabilitationsforschung  
Bernlappstr. 5, 79108, Freiburg  
Tel. : 07761 / 92 17 15  
Fax : 07761 / 55 43 29  
E-mail : nicht bekannt

**Burmeister**, Dr. med. Gerd  
Klein. Pharmakologie ZKH St. Jürgenstr.  
Tel. : 0421 / 370856  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : gerdburme@aol.com

**Busch**, Prof. Dr. Hans-Peter  
Brüderkrankenhaus Trier  
Tel. : 0651 / 208 2840  
Fax : 0651 / 208 2842  
E-mail : H-P.Busch@BK-Trier.de

**Butzlaff**, Dr. med. Martin  
Fakultät für Medizin, Universität Witten Herdecke  
58448 Witten  
Tel. : 02302 / 926 714  
Fax : 02302 / 926 701  
E-mail : butzlaff@uni-wh.de

**Chandra**, Akhil  
Städtisches Klinikum Lüneburg  
Viszeralchirurgie  
Bögelstr. 1, 21339, Lüneburg  
Tel. : 04131 / 770  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : nicht bekannt

**Conen**, Prof. Dr. Dieter  
Kantonspital Aarau  
Tel. : 062/8220718  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : dieter.conen@ksa.ch

**Dadder**, Apotheker Thomas  
Schellen und Partner GmbH  
Health Care Management  
Kaiser-Wilhelm-Ring 41, 40545, Düsseldorf  
Tel. : 0211 / 550 296 0  
Fax : 0211 / 550 296 22  
E-mail : th.dadder@schellen.com

**Dauben**, Dr. med. Hans-Peter  
DAHTA@DIMDI  
Puttschen 47, 41238, Mönchengladbach  
Tel. : 0221 / 47 24 311  
Fax : 0221 / 47 24 340  
E-mail : dauben@dimdi.de



**Donner-Banzhoff**, MhSc, PD Dr. med. Norbert  
Universität Marburg, Blitzweg 16, 35033 Marburg  
Tel. : 06421 / 26605  
Fax : 06421 / 162753  
E-mail : norbert@mail.uni-marburg.de

**Döpfmer**, Dr. Susanne, Berlin

**Dreykluft**, Dr. med. Hans Rüdiger  
Praxisnetz Berliner Ärzte, BKK / TK / KV  
Schillerstr. 4-5, 10625, Berlin  
Tel. : 030 / 833 8767  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : dr.dreykluft@t-online.de

**Eberlein-Gonska**, Dr. med. Maria  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
Stabsstelle Qualitätsmanagement  
Pestalozziplatz 12, 01127, Dresden  
Tel. : 0351 / 458 2323  
Fax : 0351 / 458 5847  
E-mail : EberleinM@ukd04.med.tu-dresden.de

**Endres**, Prof. Dr. Stefan  
NetDoktor.de  
Tel. : 089/74646690  
Fax : 089/74646691  
E-mail : se@netdoktor.de

**Euler**, Dr. med. Ulrike  
Charité Berlin, Institut für Sozialmedizin und  
Epidemiologie, Charité, 10098, Berlin  
Tel. : 030 / 450 62 023  
Fax : 030 / 450 62 902  
E-mail : ulrike.euler@charite.de

**Evecek**, Dr. med. Mehmet  
Tel. : 02161/12704  
Fax : 02161/207655  
E-mail : kontakt@dr-evecek.de

**Falck-Ytter**, Dr. med. Yngve  
Deutsches Cochrane Zentrum  
Stefan-Meier-Straße 26, 79104 Freiburg  
Tel. : 0761 / 203 6695  
Fax : 0761 / 203 6712  
E-mail : Falck-Ytter@cochrane.de

**Fiene**, Michael  
ÄZQ, Aachener Str. 233-237, 50931, Köln  
Tel. : 0221 / 4004 597  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : Fiene@azq.de

**Firnenburg**, Clemens  
MDK Niedersachsen  
Hildesheimer Str. 41, 30169, Hannover  
Tel. : 0511 / 8117 172  
Fax : 0511 / 8117 199  
E-mail : MDKNH@t-online.de

**Fischer**, Dipl.-Kaufm., Dipl.-Ökon., Apotheker  
Franz-Josef, Schellen & Partner GmbH  
Health Care Management  
Kaiser-Wilhelm-Ring 41, 40545, Düsseldorf  
Tel. : 0211 / 550 296 0  
Fax : 0211 / 550 296 22  
E-mail : fj.fischer@schellen.com

**Fischer**, Dr. Robert  
Österreichische Ärztekammer, c/o Österreichisches  
Institut für ärztliche Qualitätssicherung  
Tel. : 0043-1-5140641  
Fax : 0043-1-5140643  
E-mail : a.bautzmann@aek.or.at

**Fleischer**, Steffen  
MLU-Halle-Wittenberg  
Tel. : 0345/2907556  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : steffen.fleischer@student.uni-halle.de

**Flenker**, Dr. med. Ingo  
ÄK Westfalen-Lippe  
Tel. : 0251/9292010  
Fax : 0251/9292999  
E-mail : ingo.flenker@aekwl.de

**Forster**, Prof. Dr. med. Johannes  
Tel. : 0761/27112800  
Fax : 0761/27112802  
E-mail : johannes.forster@rkk-sjk.de

**Franz**, Dr. med. Heinrich  
St. Franziskus Hospital, Köln, Innere Abt.  
Schönsteinstr. 63, 50825, Köln  
Tel. : 0221 / 55911108  
Fax : 0221 / 55911103  
E-mail : h.franz@netcologne.de

**Frontini**, Dr. rer. nat. Roberto  
Apotheke des Universitätsklinikums Leipzig  
Tel. : 0177 / 3055632  
Fax : 0341 / 9718909  
E-mail : frontini@gmx.de

**Gerlach**, Prof. Dr. med. Ferdinand M.  
Institut für Allgemeinmedizin  
Universitätsklinikum Kiel  
Tel. : 0431 / 597 22 26  
Fax : 0431 / 597 11 83  
E-mail : gerlach@allgemeinmedizin.uni-kiel.de

**Gibis**, Dr. med. Bernhard  
KBV Berlin  
Tel. : 030 / 4005 1513  
Fax : 030 / 4005 1590  
E-mail : bgibis@kbv.de

**Goldstein**, Dr. med. Michael  
Park-Klinik Weißensee  
Tel. : 030 / 96 28 35 00  
Fax : 030 / 96 28 3505  
E-mail : goldstein@park-klinik.com

**Gravert**, Dr. med. Christian  
MEDLIVE GmbH  
Fabeckstr. 60-62, 14195, Berlin  
Tel. : 030 / 83 200 150  
Fax : 030 / 83 200 555  
E-mail : gravert@medlive.de

**Gröticke**, Dr. med. Jörg  
Zentrum für Innere Medizin I  
Zentralkrankenhaus St.-Jürgen-Str.  
Tel. : 0421 / 497 5249  
Fax : 0421 / 497 3359  
E-mail : joerg.groeticke@zkh-bremen-mitte.de

**Gundel**, Dr. med. Udo-Frank  
Tel. : 07121/491246  
Fax : 07121/470529  
E-mail : udo-frank.gundel@dgn.de

**Günther**, Dr. rer. nat. Judith  
Wissenschaftliches Institut der AOK  
Kortrijkerstr. 1, 53177, Bonn  
Tel. : 0761 / 28 59 720  
Fax : 0761 / 28 59 722  
E-mail : judith.guenther@t-online.de

**Hammerstein**, Prof. Dr. med. Jürgen  
Kaiserin – Friedrich – Stiftung, Berlin  
Tel. : 030 / 88 89 20  
Fax : 030 / 30 88 89 26  
E-mail : berndt@kaiserin-friedrich-stiftung.de

**Hanns**, Stephanie  
MLU Halle-Wittenberg  
Tel. : 0341/3917119  
Fax : 089/2443 67770  
E-mail : stephanie.Hanns@t-online.de

**Härter**, PD Dr. Dr. Martin  
Universitätsklinikum Freiburg  
Abt. Psychiatrie und Psychotherapie  
Tel. : 0761 / 270 6900  
Fax : 0761 / 270 6619  
E-mail : Martin\_Haerter@psyallg.ukl.uni-freiburg.de

**Haupts**, Stefan  
LBK-Hamburg, Leistungsstrukturen  
Tel. : 040 / 24190788  
Fax : 040 / 24190789  
E-mail : stefan.haupts@dgn.de

**Heberlein**, Dr. rer. publ. Ingo  
MDK Schleswig-Holstein  
Tel. : 0451/3982099  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : ingo.heberlein@web.de

**Hecker**, Dr. med. Ruth  
Ärztchamber Westfalen-lippe  
Am Hausacker 3, 44807, Bochum  
Tel. : 0251 / 929 29 29  
Fax : 0251 / 929 21 49  
E-mail : Ruth.Hecker@aekwl.de

**Hense**, Prof. Hans-Werner  
Inst. f. Epidemiologie und Sozialmedizin  
Tel. : 0251 / 835 53 99  
Fax : 0251 / 835 53 00  
E-mail : Hense@uni-muenster.de

**Herholz**, Dr. med., MPH, Harald  
KV Hessen  
Tel. : 069/79502 555  
Fax : 069/79502 556  
E-mail : harald.herholz@kv-hessen.de

**Hoepfner**, Gregor  
Tel. : 069 / 79403300  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : gregor@ebm.frankfurt.de

**Hoffmann**, Dr. med. Jörg  
Universitätsklinikum Benjamin Franklin,  
Med. Klinik I, Berlin  
Tel. : 030/8445 3950  
Fax : 030/8445 4481  
E-mail : joerg.hoffmann@medizin.fu-berlin.de

**Hofmann**, Dr. med. Gerd Guido  
BDI  
Tel. : 089/62277211  
Fax : 089/62277194  
E-mail : gghof@web.de

**Hofmann**, PD Dr.med. Werner  
Klinikum Nord / Ochsenzoll  
Abt. für medizinische Geriatrie  
Langenhausser Chaussee 560, 22419, Hamburg  
Tel. : nicht bekannt  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : We.Hofmann@web.de

**Hugger**, PD Dr. Alfons  
Westdt. Kieferklinik Heinrich-Heine-Universität  
Düsseldorf  
Tel. : 0211 / 81 18167 oder 8118142  
Fax : 0211 / 8116280  
E-mail : hugger@uni-duesseldorf.de

**Huhle**, PD Dr. med. Günter  
Lilly Deutschland GmbH, Med. Abteilung  
Karl-Ladenburg Str. 45, 68163, Mannheim  
Tel. : 06172 / 273 2562  
Fax : 06172 / 273 2520  
E-mail : Huhle\_Guenter@Lilly.com

**Huth**, Dipl.-Heilpäd. Anette  
ÄZQ, Aachener Straße 233-237, 50931 Köln  
Tel. : 0221 / 409449  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : huth@azq.de

**Ippen**, Dr. med. Michael  
Praxis für Allgemeinmedizin  
Hein-Köllisch-Platz 1, 20359, Hamburg  
Tel. : 040 / 31 13 10  
Fax : 040 / 31 72 639  
E-mail : michael.ippen@dgn.de

**Jonas**, Dr. med. Susanna  
ITA -Institut für Technikfolgen-Abschätzung  
Tel. : 710 25 10 / 6586  
Fax : 710 98 83  
E-mail : sjonas@oeaw.ac.at

**Jonitz**, Dr. med. Günther  
Präsident der Ärztekammer Berlin  
Ärztekammer Berlin  
Flottenstraße 28-47, 13407, Berlin  
Tel. : 030 / 408 061 15  
Fax : 030 / 408 061 68  
E-mail : jonitz@aerztekammer-berlin.de

**Kaiser**, Thomas  
St. Franziskus Hospital  
Schönsteinstr. 63, 50825, Köln  
Tel. : 0221 / 5591 0  
Fax : 0221 / 5591 1103  
E-mail : nicht bekannt

**Kemmer**, Dr. med. Hans-Peter  
Lungenklinik Hemer  
Tel. : 02372/500020  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : HPK@kemit.de

**Kempel**, Rebecca  
Tel. : 06035 / 917646  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : Kempel@ebmfrankfurt.de

**Kendel**, Ulrich  
Oberschwabenklinik, Abt. für Neurochirurgie  
Elisabethenkrankenhaus  
PF 2160, 88191, Ravensburg  
Tel. : 0751 / 87 0  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : nicht bekannt

**Kienle**, Dr. med. Gunver Sophia  
Institut für angewandte Erkenntnistheorie und  
medizinische Methodologie  
Hans-Scherlin-Str. 17, 79238, Ehrenkirchen  
Tel. : 07633 / 80 66 95  
Fax : 07633 / 80 66 96  
E-mail : gunver.kienle@ifaemm.de

**Kirchgeorg**, Dr.med. Markus  
Nussbaumweg 17, 91080 Marloffstein  
Tel. : 09131 / 89 88 19  
Fax : 09131 / 20 47 85  
E-mail : markus@kirchgeorg.net

**Kirchner**, Hanna  
Meister-Gerhard-Str. 5, 50674, Köln  
Tel. : 0221 / 4004 502  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : kirchner@azq.de

**Klaas**, Dr. Hermann  
Tel. : 0211 / 152551  
Fax : 0211 / 152474  
E-mail : toothklaas@compuserve.de

**Klein**, Dr. Patricia  
Krankenhausanstanalten Gilead  
Stabsstelle Strategische Planung  
Kantensiek 19, 33617, Bielefeld  
Tel. : 0521 / 144 28 03  
Fax : 0521 / 144 5185  
E-mail : patklein@controlling.gilead.de

**Kleinwechter**, Dr. med. Helmut  
Diabetes Schwerpunktpraxis  
Tel. : 0431/95807  
Fax : 0431/95805  
E-mail : praxis.kleinwechter.demandt@t-online.de

**Klemperer**, Prof. Dr. med. David  
FH Regensburg  
Tel. : 0941/4092971  
Fax : 0941/4092969  
E-mail : david.klemperer@soz.fh-regensburg.de

**Klingel**, PD Dr. med. Reinhard  
Apherese Forschungsinstitut AFI  
Tel. : 0221 /4063170  
Fax : 0221 /4063178  
E-mail : afi@apheresis-research.de

**Kluge**, Mag. Artium Sabine  
Cochrane Haematological Malignancies Group  
Tel. : 0221 / 71077021  
Fax : 0221 / 71077024  
E-mail : sabine.kluge@medizin.uni-koeln.de

**Knippschild**, M.A., Dipl.-Bibl. Henrike  
ÄZQ, Aachener Straße 233-237, 50931 Köln  
Tel. : 0221 / 4004 591  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : knippschild@azq.de

**Knollmeyer**, Dr. med. Johannes  
Aventis Pharma Deutschland GmbH  
Referat Gesundheitspolitik  
Königsteiner Str. 10, 65812, Bad Soden  
Tel. : 069 / 30 51 77 63  
Fax : 069 / 30 594 23 39  
E-mail : johannes.knollmeyer@aventis.com

**Köbberling**, Prof. Dr. med. Johannes  
Zentrum für Innere Medizin, Kliniken St. Antonius  
Am Freudenberg 85, 42119, Wuppertal  
Tel. : 0202 / 299 25 10  
Fax : 0202 / 299 25 18  
E-mail : Koebberlin@Antonius.de

**Kochen**, Univ. Prof. Dr.med. Michael M.  
Abt. Allgemeinmedizin, Uni Göttingen  
Tel. : 0551/392638  
Fax : 0551/399530  
E-mail : mkochen@gwdg.de

**Kolkmann**, LÄK Baden-Württemberg c/o Prof. Dr.  
Friedrich-Wilhelm, LÄK Baden-Württemberg  
Tel. : 0711/7698933  
Fax : 0711/7698993  
E-mail : friedrich-wilhelm.kolkmann@dgn.de

**Königstein**, Dr.med. Bodo  
Gesundheitsamt Rottweil  
Tel. : 07422/1516  
Fax : 07422/1514  
E-mail : Dr.BodoKoenigstein@gmx.de

**Krämer**, Dr. med. Karl-Ludwig  
Tel. : 069 / 80 909 333  
Fax : 069 / 80 909 334  
E-mail : nc-kraemerka9@netcologne.de

**Kranke**, Dr.med. Peter  
Kl. f. Anästhesie, Universität Würzburg  
Tel. : 0931/2010  
Fax : 0931/30444  
E-mail : peter.kranke@t-online.de

**Krappel**, Dr. Ferdinand  
Orthopädische Klinik , Klinikum Saarbrücken  
Winterberg 1, 66119, Saarbrücken  
Tel. : 0681 / 963 2896  
Fax : 0681 / 963 2515  
E-mail : nicht bekannt

**Krones**, Dr. med. Robert  
Kamerunstr. 6, 50733, Köln  
Tel. : 0221 / 5591 0  
Fax : 0221 / 5591 1103  
E-mail : Dr.Krones@gmx.de

**Küchler**, Sabine  
KH München Bogenhausen  
Englschalhinger Str. 77, 81925, München  
Tel. : 089 / 9270 21 01  
Fax : 089 / 9270 26 06  
E-mail : nicht bekannt

**Kugler**, Dr. med. Christof  
Institut für Integrative Versorgung in der Medizin  
c/o Klinikum Kassel gGmbH  
Mönchebergstr. 41-43, 34125, Kassel  
Tel. : 0561 / 9802852  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : c.kugler@institut-ivm.de

**Kunz**, Dr. med., MSc. (Epi) Regina  
Charité Berlin, Med. Klinik m. S. Nephrologie  
Schumannstr. 20/21, 10117, Berlin  
Tel. : 030 / 2802 5865  
Fax : 030 / 2802 8471  
E-mail : regina.kunz@charite.de

**Kupsch**, Dr. med. MRCGP Stephan  
MDK Schleswig Holstein  
Dorotheenstr. 8, 24113, Kiel  
Tel. : 0431 / 5933223  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : stephan.kupsch@mdk-sh.de

**Lampert**, Dipl.-Dok. Ulrike  
ÄZQ, Pastor-Redecker-Str. 22, 50354, Hürth  
Tel. : 0221 / 4004 503  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : Lampert@azq.de

**Lang**, Dr. phil. Britta  
Deutsches Cochrane Zentrum  
Stefan Meier Straße 26, 79104 Freiburg  
Tel. : 0761 / 203 6715  
Fax : 0761 / 203 6712  
E-mail : lang@cochrane.de

**Langer**, Gero  
Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft  
German Centre for Evidence-Based Nursing  
Magdeburger Str. 27, 06097, Halle/Saale  
Tel. : 0341 / 4798243  
Fax : 089 / 244378824  
E-mail : gero@pflegeforschung.de

**Langer**, Dr. rer. nat. Frank  
Lilly Deutschland GmbH  
Saalburgerstr. 153, 61350, Bad Homburg  
Tel. : 06172 / 273 27 44  
Fax : 06172 / 273 727  
E-mail : Langer\_Frank@lilly.com

**Lauterbach**, Prof. Dr. med. Dr. Sc. Karl W.  
Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische  
Epidemiologie der Universität zu Köln  
Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische  
Epidemiologie der Universität zu Köln  
Gleueler Str. 176-178 / III, 50935, Köln  
Tel. : 0221 / 46 79 0  
Fax : 0221 / 430 23 04  
E-mail : LAUTERIGMG@t-online.de

**Lauterberg**, Dr. med. Dipl.-Psych. Jörg  
AOK Bundesverband, Stabsbereich Medizin  
Kortijker Straße 1, 53177, Bonn  
Tel. : 0228 / 843 326  
Fax : 028 / 843 724  
E-mail : joerg.lauterberg@bv.aok.de

**Lehmacher**, Prof. Dr. Dr. Walter  
Institut für med. Statistik, Informatik &  
Epidemiologie  
Am Waldpark 36, 50996, Köln  
Tel. : 0221 / 478 65 00  
Fax : 0221 / 478 65 20  
E-mail : walter.Lehmacher@medizin.uni-koeln.de

**Leigemann**, Monika  
Institut für Klinische Pharmakologie  
ZKH Sankt-Jürgen-Straße, 28205, Bremen  
Tel. : 0421 / 497 32 06  
Fax : 0421 / 497 32 26  
E-mail : M.leigemann@klinpharm-bremen.de

**Lenz**, Dr. Max J.  
Asylstr. 41, CH-8032, Zürich  
Tel. : +41 1 2536232  
Fax : +41 1 2536231  
E-mail : max.lenz@lenz.schweiz.com

**Lipkow**, Dr. med. Thilo  
Städt. Klinikum Görlitz GmbH  
Dr.-Kahlbaum-Allee 17, 02826, Görlitz  
Tel. : 03581 / 37 18 42  
Fax : 03581 / 37 18 72  
E-mail : lipkow@klinikum-goerlitz.de

**Loesch**, Dr. med. Wolfgang  
Arztpraxis, Drevesstr. 17, 14473, Potsdam  
Tel. : 0331 / 7487 208  
Fax : 0331 / 7487 209  
E-mail : Dr.Loesch@freenet.de

**Lorenz**, Professor Dr. Wilfried  
Institut für Theoretische Chirurgie  
Klinikum der Universität Marburg  
Baldinger Str./Lahnberge, 35033, Marburg  
Tel. : 06421 / 28 66 252  
Fax : 06421 / 28 68 926  
E-mail : Lorenz@mail.uni-marburg.de

**Löw**, Arzt Andreas  
Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung  
Aachener Straße 233-237, 50931 Köln  
Tel. : 0221-5595143  
Fax : 0221 4004 590  
E-mail : loew@azq.de

**Lübben**, Dr. med. Georg  
TAKEDA PHARMA GmbH  
Harscampstr. 42, 52062, Aachen  
Tel. : 0241 / 941 1732  
Fax : 0241 / 941 1740  
E-mail : Georg.Luebben@TaKeda.de

**Lühmann**, Dr. med. Dagmar  
Institut für Sozialmedizin, Med. Universität Lübeck  
Tel. : 0451 / 799 2538  
Fax : 0451 / 799 25 22  
E-mail : dagmar.luehmann@sozmed.mu-luebeck.de

**Marckmann, Dr. med. Georg**  
Universität Tübingen  
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin  
Tel. : 07071/29 78032  
Fax : 07071/29 5965  
E-mail : georg.marckmann@uni-tuebingen.de

**Marienhagen, Dr. med. Jörg**  
Klinikum der Universität Regensburg  
Abt. für Nuklearmedizin  
Klinikum der Universität Regensburg  
Franz-Josef-Strauss-Allee 11, 93053, Regensburg  
Tel. : 0941 / 944 75 03  
Fax : 0941 / 944 75 02  
E-mail : Joerg.marienhagen@klinik.uni-regensburg.de

**Mayer, Dr.med. Julika**  
Inst.f. Medizinmanagement, Uni Bayreuth  
Tel. : 0921/557351  
Fax : 0921/557352  
E-mail : julika.mayer@uni-bayreuth.de

**Mecking, Dr. med. Dirk**  
Praxis Allgemeinmedizin  
Parkstr. 4, 45478, Mülheim  
Tel. : 0203 /3315 64  
Fax : 0203 /3319764  
E-mail : Dr.Meck@t-online.de

**Mehdorn, Prof. Dr. med. H. M.**  
Klinik für Neurochirurgie im Universitätsklinikum  
Kiel  
Weimarer Str. 8, 24106, Kiel  
Tel. : 0431 / 597 4801  
Fax : 0431 / 597 4918  
E-mail : mehdorn@nch.uni-kiel.de

**Meier, Dr. med. Uwe**  
Montanusstr. 54, 41515, Grevenbroich  
Tel. : 02181 / 22530  
Fax : 02181 / 225311  
E-mail : umeier@t-online.de

**Meister, Prof. Dr. Wolfgang**  
Gollierstr. 5, 80339, München  
Tel. : 0177 / 8410 423  
Fax : 089 / 500 308 33  
E-mail : wolfgangmeister@web.de

**Meyer, Dr. med. Christiane**  
RK I, FG 25 Präventional Impfprogramme  
Stresemannstr. 98-102, 10693, Berlin  
Tel. : 030 / 45 47 3446  
Fax : 030 / 45 47 3511  
E-mail : meyer@rki.de

**Micke, Dr. Oliver**  
Universitätsklinikum Münster, Strahlentherapie  
Tel. : 0251 / 8347839  
Fax : 0251 / 8347855  
E-mail : omicke@uni-muenster.de

**Mühlhauser, Univ.-Prof. Dr. med. Ingrid**  
Universität Hamburg  
Tel. : 040 / 42838 3988  
Fax : 040 / 42838 3732  
E-mail : Ingrid\_Muehlhauser@uni-hamburg.de

**Müller de Cornejo, Dr. Gabriele**  
AOK Bundesverband  
Kortrijker Str. 1, 53177, Bonn  
Tel. : 0228 / 843 651  
Fax : 0228 / 843 725  
E-mail : gabriele.muellerdecornejo@bv.aok.de

**Münch, Dr.med. Axel**  
Reichsgrafenstr. 8, 79102, Freiburg  
Tel. : 0761/34203  
Fax : 0761/34204  
E-mail : axel.muench@dgn.de

**Münter, Dr. med. Karl-Christian**  
Praxis, 22179, Hamburg  
Tel. : 040 / 6417990  
Fax : 040 / 6424100  
E-mail : c.muenter@t-online.de

**Naumann, Dr. Alexander**  
Zentrum für Psychiatrie "Die Weissenau"  
Roßbachstr. 17, 88212, Ravensburg  
Tel. : 0751 / 7601 2301  
Fax : 0751 / 7601 2413  
E-mail : Alexander.naumann@zfp-weissenau.de

**Naurath, PD Dr. med. Hans-Joachim**  
Friedrich-Ebert-Krankenhaus, Geriatrie Klinik  
Friesenstr. 11, 24534, Neumünster  
Tel. : 04321 / 405 7021  
Fax : 04321 / 405 7029  
E-mail : joachim.naurath@fek.de

**Neugebauer, Prof. Dr. Edmund**  
II. Chir. Lehrstuhl, Universität zu Köln  
Tel. : 0221 /989570  
Fax : 0221 /9895730  
E-mail : sekretariat-neugebauer@uni-koeln.de

**Niebling, Dr. med. Wilhelm-Bernhard**  
Lehrbereich Allgem.med. Univ. Freiburg  
Tel. : 07651 / 92070  
Fax : 07651 / 920720  
E-mail : wniebling@t-online.de

**Nikolajewski**, Dr. Petra  
AOK Hessen  
Tel. : 06172/272174  
Fax : 06172/272129  
E-mail : petra.nikolajewski@he.aok.de

**Ochs**, Darcy  
Tel. : 08458 / 381 602  
Fax : 08458 / 381 603  
E-mail : darcynochs@aol.com

**Ollenschläger**, Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Günter  
ÄZQ, Aachener Str. 233-237, 50931, Köln  
Tel. : 0221 / 4004 500  
Fax : 0221 / 4004 599  
E-mail : ollenschlaeger@azq.de

**Otto**, Dr. Volker  
Krankenhaus Berlin-Friedrichshain  
Landsberger Allee 49, 10249, Berlin  
Tel. : 030 / 422 11 225  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : v.otto@khf.de

**Palm**, Stefan  
QM Uniklinikum Köln  
Tel. : 0177 / 6390663  
Fax : 0221 / 510 2784  
E-mail : Stefan.Palm@medizin.uni-koeln.de

**Panfil**, MA Eva-Maria  
Fachhochschule Frankfurt am Main  
Tel. : 069/38982899  
Fax : 069/38929000  
E-mail : eva-maria.panfil@t-online.de

**Paschen**, Dr. Ulrich  
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf  
Tel. : 040 / 42803 6105  
Fax : 040 / 42803 8932  
E-mail : u.paschen@uke.uni-hamburg.de

**Perleth**, Dr. med., MPH Matthias  
Ahleener Weg 11h, 12207, Berlin  
Tel. : 030 / 82 70 35 87 oder 0174 / 572 49 59  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : Matthias.Perleth@gmx.de

**Perschmann**, Dr. med. Michael  
Krankenhaus Winsen  
Tel. : 04131 / 31065  
Fax : 04131 / 390153  
E-mail : michael.perschmann@dgn.de

**Peschel**, Dr. med. Ulrich  
Klinikum Holsteinische Schweiz, 23714, Malente-  
Krummsee  
Tel. : 04523 / 993269  
Fax : 04523 / 993 222  
E-mail : nicht bekannt

**Piechotta**, Beatrice  
Praxis für Psychotherapeutische Medizin  
Tel. : 0211/441032  
Fax : 0211/488 205  
E-mail : beatrice.piechotta@psychotherapie.org

**Pientka**, Prof. Dr. med. Dipl.-Soz.wiss. Ludger  
Medizinisch-Geriatrie Klinik, Universitätsklinik  
der Ruhr-Universität Bochum  
Marienhospital Herne, Widumerstr. 8, 44627,  
Herne  
Tel. : 02323/4992400  
Fax : 02323/499387  
E-mail : Ludger.Pientka@ruhr-uni-bochum.de

**Porzsolt**, Prof. Dr. Franz  
Universitätsklinikum Ulm / LMU München  
Schwarzenbergstr.135, 89081, Ulm  
Tel. : 0731 / 500 26 777  
Fax : 0731 / 500 26733  
E-mail : franz.porzsoelt@medizin.uni-ulm.de

**Preuss**, Frau Apothekerin Michaela  
Apotheke am Allgemeinen Krankenhaus Hagen  
Tel. : 02331-26014  
Fax : 02331-26014  
E-mail : michaela.preuss@nexgo.de

**Probst**, Dr. med. Michael  
Internistische Gemeinschaftspraxis  
Tel. : 0203/975980  
Fax : 0203/9759820  
E-mail : EMJP.PROBST@t-online.de

**Raspe**, Prof. Dr. Dr. med Heiner  
Institut für Sozialmedizin  
Lutherstr. 10, 23568, Lübeck  
Tel. : 0451 / 799 25 20  
Fax : 0451 / 799 25 22  
E-mail : heiner.raspe@sozmed.uni-luebeck.de

**Reifschneider**, Dr. med. Gerd  
Gemeinschaftspraxis für Neurologie und  
Psychiatrie  
Bleichstr. 18, 64711, Erbach  
Tel. : 06062 / 94160  
Fax : 06062 / 941699  
E-mail : gerd@reifschneider.de

**Reinhardt**, PD Dr. med. Frank  
Neurologische Universitätsklinik  
Schwabachanlage 6, 91054, Erlangen  
Tel. : 09131 / 853 3001  
Fax : 09131 / 85 32 187  
E-mail : frank.reinhardt@neuro.med.uni-erlangen.de

**Reinhardt**, Dr. Klaus  
Verlag Hans Huber  
Tel. : 0041 31 300 4500  
Fax : 0041 31 300 4593  
E-mail : reinhardt@hanshuber.com

**Rheinberger**, Dr. med. Paul  
KBV, Herbert Levin Straße 1, 50931 Köln  
Tel. : 0221 / 4005 328  
Fax : 0221 / 4005 176  
E-mail : prheinberger@kbv.de

**Richter**, Dr. med. Bernhard  
Univ. HNO-Klinik Freiburg  
Tel. : 0761 / 270 7099  
Fax : 0761 / 270 41 93  
E-mail : richter@hno1.ukl.uni-freiburg.de

**Richter**, Dr. Bernd  
Klinik für Stoffwechselkrankheiten und Ernährung  
Düsseldorf  
Tel. : 0211 / 811 8773  
Fax : 0211 7 811 8772  
E-mail : richter@uni-duesseldorf.de

**Richter**, cand. med. Beate  
Tel. : 0170/2729457  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : beate-richter@t-online.de

**Rieger**, Dr. med. Bernd  
Tel. : 0911 / 8938888  
Fax : 0911 / 890814  
E-mail : nicht bekannt

**Riemann**, Prof. Dr. rer. soc. Dipl. Psych. Dieter  
Psychiatrische Univ. Klinik  
Dreisamstr. 19, 79098, Freiburg  
Tel. : 0761 / 270 69 19  
Fax : 0761 / 270 65 23  
E-mail : dieter\_riemann@psyally.ukl.uni-freiburg.de

**Ring**, Prof. Dr. med. Dr. phil. Johannes  
Klinik und Poliklinik für Dermatologie und  
Allergologie am Biedenstein  
Tel. : 089 / 4140 31 70  
Fax : 089 / 4140 31 71  
E-mail : Johannes.Ring@lrz.tum.de

**Risse**, Dr. Alexander  
Klinikum Dortmund  
Tel. : 0231/5310288  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : sdkpcioran-alexander@t-online.de

**Rohleder-Stiller**, Dr. med. Cornelia  
Beethovenstraße 13, 79761 Waldshut  
Tel. : 07751 / 800029  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : cornelia.stiller@t-online.de

**Rolfes**, Dr. med. Hermann  
Internistische Praxis  
Kleiner Esch 2, 49762, Lathen  
Tel. : 05933 / 934041  
Fax : 05933 / 934045  
E-mail : Praxis@drolfes.de

**Röstermundt**, Anne-Katrin  
Martin-Luther-Krankenhaus, Abt. für Innere  
Medizin  
Lutherstr. 22, 24837, Schleswig  
Tel. : 04621 / 8120  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : nicht bekannt

**Rüther**, Dr. med. Alric  
DAHTA@DIMDI  
Grüner Weg 46, 50999, Köln  
Tel. : 0221 / 4724 304  
Fax : 0221 / 4724 340  
E-mail : ruether@dimdi.de

**Salinger**, Markus  
Clinotel-Krankenhausverbund

**Sänger**, Dipl. Ing. MPH Sylvia  
ÄZQ, Aachener Str. 233-237, 50931, Köln  
Tel. : 03641 / 471972  
Fax : 03641 / 471973  
E-mail : saenger@azq.de

**Saran**, Thomas  
BBK-Landesverband, RLP

**Sattler**, Peter  
Procter & Gamble Pharmaceuticals GmbH  
Tel. : 06151/877 218  
Fax : 06151/877 625  
E-mail : sattler.p@pg.com



**Sauerland**, Dr. med. Stefan  
Biochemische & Experimentelle Abt., II. Chir.  
Lehrstuhl, Univität zu Köln  
Tel. : 0221 / 98957 19  
Fax : 0221 / 98957 30  
E-mail : S.Sauerland@uni-koeln.de

**Sauter**, Dr. med. Harro  
Kinderärztliche Gemeinschaftspraxis  
Dr. A. Kuttruf & Dr. H. Sauter  
Bernhäuserstr. 8, 70771, Echterdingen  
Tel. : 0711 / 796 026  
Fax : 0711 / 990 54 50  
E-mail : Kinderarztpraxis.echterdingen@t-online.de

**Sawicki**, Prof. Dr. med. Peter  
St. Franziskus Hospital  
Buschfeldstr. 78, 51067, Köln  
Tel. : 0221 / 5591 1101  
Fax : 0221 / 5591 1103  
E-mail : Peter.sawicki@t-online.de

**Schabram**, RA Peter  
Kanzlei  
Tel. : 0761 / 70 39 3 13  
Fax : 0761 / 70 39 3 99  
E-mail : peter.schabram@rafreiburg.de

**Schaefer**, Dr. med. Henning  
Ärztekammer Berlin  
Tel. : 030 / 40806 194  
Fax : 030 / 40806 168  
E-mail : schaefer.aekb@gmx.de

**Schaffler**, Mag. Rer. nat. Roland Ernst  
IQM Institut für Qualität und Moderation im  
Gesundheitswesen  
Obere Bahnstrasse 4, A-8301, Lassnitzhöhe  
Tel. : 0043 664 450 3656  
Fax : 0043 3133 300 96  
E-mail : qualitaet.schaffler@netway.at

**Scheutzel**, PD Dr. med. dent. Petra  
Zentrum ZMK-Heilkunde, Wilhelms-Univ. Münster  
Tel. : 0251 / 834 7082  
Fax : 0251 / 834 7182  
E-mail : scheutz@uni-muenster.de

**Schian**, Dr. med. Hans-Martin  
IQPR GmbH an der DSHS Köln  
Tel. : 0221 / 3597550  
Fax : 0221 / 3597555  
E-mail : schian@iqpr.de

**Schicht**, Dr. med. Helga  
MDK Berlin- Brandenburg e.V.  
Martin-Luther-Str. 3-7, 10777, Berlin  
Tel. : 030 / 210 17 328  
Fax : 030 / 210 17 370  
E-mail : nicht bekannt

**Schilling**, Dr. med. Martina  
DKV Köln, Aachener Str. 300, 50933, Köln  
Tel. : 0221 / 578 6454  
Fax : 0221 / 578 29 12  
E-mail : dr.martina.schilling@dkv.com

**Schleu**, Dr. Andrea  
Zaubzerstr. 43 a, 81677, München  
Tel. : 089 / 688 56 12  
Fax : nicht bekannt  
E-mail : Schleu.a@t-online.de

**Schlömer**, Gabriele  
Universität HH, FB 13 IGW FR Gesundheit  
Martin-Luther-King-Platz 6, 20146, Hamburg  
Tel. : 040 / 42838 7152  
Fax : 040 / 42838 7132  
E-mail : gabi\_schloemer@uni-hamburg.de

**Schmidt-Rettig**, Professorin Dr. Barbara  
FH Osnabrück  
Tel. : 0541 / 969-2031  
Fax : 0541 / 969-2032  
E-mail : schmidt-rettig@wi.fh-osnabrueck.de

**Schmitt-Thomas**, Dr.med. Birthe  
Bereichleitung ISTO, Deutsche Krebs-Gesellschaft  
Tel. : 069/63009690  
Fax : 069/63009666  
E-mail : schmitt-thomas@krebsgesellschaft.de

**Schoeneck**, Dr. med. dent. Wolfgang  
Tel. : 0981/17881  
Fax : 0981/15761  
E-mail : zahnarzt@schoeneck-an.de

**Scholten**, Prof. Dr.med. Theo  
Allg. Krankenhaus Hagen  
Tel. : 02331/2012246  
Fax : 02331/2012309  
E-mail : scholten@akh-hagen.de

**Schrapppe**, Professor Dr. Matthias  
Klinikum der Philipps-Universität Marburg  
Tel. : 06421/ 286 6100  
Fax : 0221 / 478 6778  
E-mail : schrapppe@med.uni-marburg.de

**Schuldes**, Dr. med. Theodor

**Schultz**, Dr. med. Christian

Tel. : 0421/702854

Fax : 0421/7949384

E-mail : cwschultz@t-online.de

**Schulz**, Dr. rer. nat. Martin

Tel. : 06196 / 928 144

Fax : 06196 / 928 140

E-mail : M.Schulz@abda.aponet.de

**Schulze-Solce**, Dr. med. Nick

Lilly Pharma Holding

Tel. : 06172/2732651

Fax : 06172/2732338

E-mail : Schulze-Solce\_Nick@lilly.com

**Schumacher**, Clemens

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis

Deverweg 13, 26871, Papenburg

Tel. : 04961 / 6034

Fax : 04961 / 6035

E-mail : nicht bekannt

**Schwarz**, Dr. med. Martin Philipp

Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für

Stoffwechselerkrankungen und Ernährung

Moorenstraße 5, 40225, Düsseldorf

Tel. : 0211 / 81 178 36

Fax : 0211 / 81 187 72

E-mail : Schwarz@med.uni-duesseldorf.de

**Schwerdtle**, Apotheker Rüdiger

Lilly Deutschland GmbH

Saalburgerstr. 153, 61350, Bad Homburg

Tel. : 06172 / 273 2772

Fax : 06172 / 273 2727

E-mail : r.schwerdtle@lilly.com

**Seeber**, Dr. med. Christoph

Praxis für Allgemeinmedizin

Ostersteg 45, 26789, Leer/Ostfriesland

Tel. : 0491 / 92 79 570

Fax : 0491 / 673 83

E-mail : nicht bekannt

**Seiler**, Dr. med. Christoph

Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg

Klinisches Studienzentrum Chirurgie

Im Neuenheimer Feld 110, 69120, Heidelberg

Tel. : 06221/566110

Fax : 06221 / 565450

E-mail : christoph\_seiler@med.uni-heidelberg.de

**Selbmann**, Prof. Dr. Hans-Konrad

Institut für Medizinische Informationsverarbeitung

Universität Tübingen,

Tel. : 07071 / 298 52 18

Fax : 07071 / 49 527

E-mail : Hans-Konrad.selbmann@med.uni-tuebingen.de

**Siebert**, MPH, MSc Uwe

Harvard Center for Risk Analysis; Harvard School

of Public Health, 718 Huntington Ave., 02115,

Boston, MA

**Siegel**, Dr. med. Not-Rupprecht

Geriatrizentrum Neuburg GmbH

Tel. : 08431/5800

Fax : nicht bekannt

E-mail : nicht bekannt

**Sommer**, Dr. med. Inge

Praxis Allgemeinmedizin

Tel. : 06349 /929396

Fax : 06349 /929397

E-mail : inge.sommer@dgn.de

**Son**, cand.med. Daniel

Tel. : 0221 / 9636709

Fax : nicht bekannt

E-mail : daniel.son@web.de

**Sonntag**, Dr.med. Dietrich

Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung

Aachener Straße 233-237, 50931 Köln

Tel. : 0221 / 43082058

Fax : 0221 / 4004 590

E-mail : d.Sonntag@snafu.de

**Steckelberg**, Anke

Tel. : 040 / 42838 3528

Fax : nicht bekannt

E-mail : asteckelberg@uni-hamburg.de

**Steiner**, Arzt, MSc Markus

MDK Berlin-Brandenburg

**Stengel**, Dr. med. Dirk

UKB Berlin

Tel. : 030 / 5681 0

Fax : 030 / 5681 3003

E-mail : dirk.stengel@ukb.de

**Stephan**, Dipl.Psych. Dr.med. Siegfried

St. Ansgar-Krankenhaus, Hötter

Tel. : 05271/66-1102

Fax : 05271/66-49-1102

E-mail : s.stephan@st-ansgar-hoexter.de

**Stolte**, Dr. med. Manfred  
Kreiskrankenhaus Helmstedt  
Conringstr. 26, 38350,  
Tel. : 05351 / 147 100 (417 100 ?)  
Fax : 05351 / 417 57 (147 57 ?)  
E-mail : KKH-HE@t-online.de

**Stötzner**, Dipl.-Soziologin Karin  
SEKIS, Selbsthilfe-Kontakt- und Informationsstelle  
Albrecht-Achilles-Str. 65, 10709, Berlin  
Tel. : 030 / 890 285 37  
Fax : 030 / 890 285 40  
E-mail : sekis@sekis-berlin.de

**Straub**, Dr. med. Christoph  
Techniker Krankenkasse, F4.48  
Braunsfelder Str. 140, 22305, Hamburg  
Tel. : 040 / 5390 4848  
Fax : 040 / 5390 4849  
E-mail : ccx.straub@t-online.de

**Strauss**, Arzt i.P. Holger  
Bethanienkrankenhaus

**Stühlinger**, Univ.Doiz.Dr. Wolf  
Tilak GmbH  
Tel. : 0043/5125048620  
Fax : 0043/5125048628  
E-mail : wolf.stuehlinger@tilak.at

**Suelmann**, Dr. rer. nat. Ilka

**Thalau**, Frank

**Thole**, Henning  
ÄZQ, Aachener Str. 233-237, 50931, Köln  
Tel. : 0221 / 4004 593  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : thole@azq.de

**Thomeczek**, Dr. med. Christian  
ÄZQ, Aachener Straße 233-237  
Tel. : 0221 / 4004 505  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : Thomeczek@azq.de

**Träder**, Dr. med. Christian  
Auguste-Viktoria-Krankenhaus  
Tel. : 030 / 79032330  
Fax : 030 / 79032976  
E-mail : christian.traeder@dgn.de

**Trelle**, Sven

**Türp**, Priv.-Doz. Dr. med. dent. Jens Chr.  
Univ. klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Abt. Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik  
Hugstetter Str. 55, 79106, Freiburg  
Tel. : 0761 / 270 48 44  
Fax : 0761 / 270 49 25  
E-mail : Tuerp@zmk2.ukl.uni-freiburg.de

**van de Roemer**, Dr. Adrianus  
Institut für Didaktik i. d. Medizin  
Tel. : 06061 / 922 177  
Fax : 06061 / 922 176  
E-mail : idmodw@aol.com

**Vollmar**, Dr. med. Horst  
Uni Witten, Evidence.de

**von Pritzbuer**, Ekkehard  
QM Uni Köln

**von Renteln-Kruse**, PD Dr. med. Wolfgang  
Reha-Zentrum Reuterstraße / Marienhospital  
Bergisch Gladbach  
Tel. : 02202 / 127300  
Fax : 02202 / 127 311

**Wagner**, Dr. med. Hans-Otto  
Gemeinschaftspraxis  
Tel. : 02736 / 500 69  
Fax : 02736 / 500 60  
E-mail : Hans-Otto.Wagner@t-online.de

**Wagner**, Prof. Dr. Dr. Wilfried  
Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie,  
Universitätsklinik Mainz, 55131, Mainz  
Tel. : 06131 / 177 334  
Fax : 06131 / 176 602  
E-mail : wagner@mkg.klinik.uni-mainz.de

**Waltering**, Andreas  
St. Franziskus Hospital  
Dohlenweg 1, 52134, Herzogenrath  
Tel. : 0221 / 55910  
Fax : 0221 / 55911103  
E-mail : nicht bekannt

**Walther**, Prof. Dr. med. dent. Winfried  
Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe  
Tel. : 0721/9181190  
Fax : 0721/9181299  
E-mail : winfried\_walther@za-karlsruhe.de

**Warmbold**, Dr. med. Michael  
Pfizer GmbH  
Tel. : 0721 / 6101 305  
Fax : 0721 / 6101 650  
E-mail : Michael.Warmbold@pfizer.com

**Weber**, Dr. med. Michael  
Städt. Krankenhaus München-Bogenhausen  
Englschalkinger Str. 77, 81925, München  
Tel. : 089 / 92 70 2100  
Fax : 089 / 92 70 26 06  
E-mail : nicht bekannt

**Weberschock**, Tobias  
EbM Frankfurt, Zentrum für Allgemein- und  
Gefäßchirurgie  
Theodor-Stern-Kai 7, 60590, Frankfurt  
Tel. : 069 / 6301 4908  
Fax : 069 / 6301 7452  
E-mail : Weberschock@EBMFrankfurt.de

**Wegscheider**, Prof. Dr. Karl  
Universität Hamburg  
Tel. : 030 / 8739688  
Fax : 030 / 8739682  
E-mail : Karl.Wegscheider@t-online.de

**Wehrmeyer**, Pfizer GmbH Dr. Burkhard  
Pfizer GmbH  
Tel. : 0721/6101-239  
Fax : 0721/6101-613  
E-mail : burkhard.wehrmeyer@pfizer.com

**Weidringer**, Dr. med. Johann  
Bayrische Landesärztekammer  
Zugspitzstr. 43, 85551, Heimstetten  
Tel. : 089 / 4147 233  
Fax : 089 / 4147 231  
E-mail : j.w.weidringer@blaek.de

**Weingart**, Olaf  
ÄZQ, Aachener Str. 233-237, 50931, Köln  
Tel. : 0221 / 4004 594  
Fax : 0221 / 4004 590  
E-mail : weingart@azq.de

**Weiß**, Dr. Dipl.-Math. Christel  
Abt. für Medizin. Statistik  
Tel. : 0621 / 383 26 99  
Fax : 0621 / 383 38 13  
E-mail : christel.weiss@urz.uni-heidelberg.de

**Werbke**, Dipl.-Pflegerwirt R. Sebastian  
Klinik für Tumorbiologie  
Tel. : 0761/584380  
Fax : 0761/584380  
E-mail : dieWerbkes@t-online.de

**Wiedemann**, PD Dr. Dr. Rainer  
Tel. : 0171 / 65 13 751  
Fax : 0931 7 881 295  
E-mail : wiedemann.rainer@t-online.de

**Wille**, Dr. Hans  
Institut für Klinische Pharmakologie  
ZKH St. Jürgenstr., 28205, Bremen  
Tel. : 0421 / 497 3480  
Fax : 0421 / 497 3326  
E-mail : h.wille@klinpharm-bremen.de

**Windeler**, MDS c/o Prof. Dr. Jürgen  
Tel. : 0201 / 8327 154  
Fax : 0201 / 8327 402  
E-mail : j.windeler@mds-ev.de

**Windeler**, Prof. Dr. Jürgen  
MDS, Fachbereich EbM  
Tel. : 0201 / 83 27 125  
Fax : 0201 / 83 27 402  
E-mail : J.windeler@mds-ev.de

**Zaudig**, PD Dr. med. Dr. med. habil. Michael  
Psychosomatische Klinik Windach  
Schützenstr. 16, 86949, Windach  
Tel. : 08193 / 72 802  
Fax : 08193 / 72 809  
E-mail : zaudig@klinik-windach.de

**Ziegenhagen**, PD Dr. med. Dieter Joachim  
DKV, Abt. Medizin  
Aachener Str. 300, 30933, Köln  
Tel. : 0221 / 578 24 90  
Fax : 0221 / 578 29 12  
E-mail : dr.dieter.ziegenhagen@dkv.com

**Zielinski**, Dipl.-Kffr. Wiebke  
Park-Klinik-Weissensee  
EbM-Projektmanagement  
Schönstr. 80, 13086, Berlin  
Tel. : 030 / 96 28 33 91  
Fax : 030 / 96 28 4005  
E-mail : ebm@park-klinik.com

**Zimmermann**, Dipl. Theologe Markus  
Inst. für Gesundheits- und Pflegewissenschaften,  
Med. Fak. Uni Halle  
Tel. : 0345 / 5574457  
Fax : 0345 / 5574471  
E-mail : markus@zimmermann@medizin.uni-  
halle.de

## 11. Satzung des DNEbM e.V.

### Präambel

Evidenzbasierte Medizin (EbM) fördert den bewussten, ausdrücklichen und abwägenden Gebrauch der jeweils besten empirischen Evidenz für Entscheidungen in der Versorgung einzelner Kranker, von Gruppen von Kranken und ganzen Bevölkerungen. Die klinische Praxis der EbM beinhaltet die Integration von klinischer Expertise, Patientenpräferenzen und externer Evidenz aus systematischer patientenorientierter Forschung. Evidenzbasierte gesundheitliche Versorgung beinhaltet die zusätzliche Berücksichtigung epidemiologischer, ökonomischer und sozialer Gesichtspunkte.

Das „Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin“ wurde gegründet, um Konzepte und Methoden der EbM, welche bisher vorrangig im englischen Sprachraum entwickelt wurden, in Deutschland in Praxis, Lehre und Forschung zu verbreiten und weiter zu entwickeln.

Das Netzwerk hat das Ziel, dauerhaft alle wissenschaftlichen und klinischen Aktivitäten, Gruppen und Personen zusammenzufassen, die sich in Deutschland und darüber hinaus im gesamten deutschen Sprachraum aus unterschiedlichen Perspektiven mit „Evidenzbasierter klinischer Medizin“ und/oder „Evidenzbasierter Gesundheitsversorgung“ beschäftigen. Es arbeitet multi- und interdisziplinär unter anderem mit folgenden Disziplinen und Bereichen zusammen: Klinische (Primär-) Versorgung, Zahnmedizin, Cochrane Collaboration, Gesundheitsökonomie, Hochschullehre, Ärztliche Qualitätssicherung, Verfahrensbewertung in der Medizin (Health Technology Assessment), Kostenträger, Medizinischer Dienst der Spitzenverbände, Ärztliche Selbstverwaltung, Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaften sowie Klinische Epidemiologie und Sozialmedizin.

Nach zweijähriger Aufbauarbeit wird das bisher informelle Netzwerk jetzt in das „Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.“ überführt.

Der Verein gibt sich die folgende Satzung:

### § 1 Name, Sitz und Rechtsform

- (1) Der Verein führt den Namen „Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM)“. Im internationalen Schriftverkehr wird der Name des Vereins zusätzlich mit „German Network for Evidence-Based Medicine“ übersetzt.
- (2) Der Sitz des Vereins ist Berlin. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt dann den Zusatz e.V.

## **§ 2 Zweck und Aufgaben des Vereins**

- (1) Das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin fördert die Wissenschaft durch Entwicklung und Anwendung der Konzepte und Methoden der EbM in, Lehre, Forschung und Praxis. Der Verein erfüllt seine Zwecke ausschließlich und unmittelbar. Der Verein ist zu unabhängiger wissenschaftlicher Erkenntnis und Stellungnahme, zu staats- und gruppenpolitischer Neutralität verpflichtet.
- (2) Zur Erfüllung des in Absatz 1 genannten Zwecks widmet sich der Verein insbesondere den folgenden Aufgaben:
  - a. Weiterentwicklung von Theorie, Konzepten und Techniken der evidenzbasierten Medizin im deutschsprachigen Raum, insbesondere durch immaterielle Unterstützung und Durchführung von Forschungsprojekten und Studien.
  - b. Durchführung von Jahrestagungen und weiteren wissenschaftlichen Veranstaltungen für die Fachöffentlichkeit und die Allgemeinheit.
  - c. Förderung der Aus-, Weiter- und Fortbildung qualifizierten Nachwuchses in Theorie, Methoden und Praxis der EbM, insbesondere durch Entwicklung und Durchführung von Lehrprogrammen.
  - d. Verbreitung von EbM-relevanten Forschungsergebnissen im In- und Ausland über Weiterentwicklung von Theorie, Konzepten, Methoden und Techniken der evidenzbasierten wissenschaftliche Zeitschriften und auf elektronischem Wege, ohne eine Verlagstätigkeit zu entfalten.
  - e. Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit anderen der EbM förderlichen Gruppen, Organisationen und Institutionen im In- und Ausland.

## **§ 3 Gemeinnützigkeit nach § 51 bis § 68 Abgabenordnung (AO)**

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar die in § 2 genannten gemeinnützigen Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (3) Der Verein darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen, begünstigen.
- (4) Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf Zahlung des Wertes eines Anteils am Vereinsvermögen.

- (5) Der Verein ist zu jeder Art der Verwaltung des eigenen Vermögens berechtigt, soweit nicht steuerliche Vorschriften entgegenstehen.

#### **§ 4 Verhältnis zu anderen Organisationen**

- (1) Der Verein kann Mitglied anderer juristischer Personen werden. Die Entscheidung darüber fällt die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstandes.
- (2) Der Verein kann andere juristische Personen als Mitglieder aufnehmen. Die Entscheidung darüber fällt der geschäftsführende Vorstand.

#### **§ 5 Mitgliedschaft**

- (1) Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, fördernden Mitgliedern und Ehrenmitgliedern.
- (2) Ordentliche Mitglieder des Vereins können alle natürlichen Personen werden, die bereit und in der Lage sind, aktiv an der Verwirklichung der Ziele des Vereins mitzuwirken. Voraussetzung für die Aufnahme ist ein abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule oder einer Fachhochschule. Von dieser Voraussetzung kann abgesehen werden, sofern ein diesen Abschlüssen entsprechendes Berufsbild, eine entsprechende berufliche Position oder Tätigkeit in einem Bereich des Gesundheitswesens vorliegt. Darüber entscheidet der geschäftsführende Vorstand. Ordentliche Mitglieder zahlen einen Mitgliedsbeitrag, dessen Höhe die Mitgliederversammlung festlegt. Auch juristische Personen können eine ordentliche Mitgliedschaft erwerben. Sie zahlen bis zum zehnfachen des jeweils gültigen Mitgliedsbeitrags. Darüber entscheidet der geschäftsführende Vorstand.
- (3) Fördernde Mitglieder sind juristische oder natürliche Personen, die den Zweck des Vereins mittragen und auch durch einen besonderen Mitgliedsbeitrag unterstützen wollen. Die Höhe des jeweiligen Mitgliedsbeitrages bestimmt der geschäftsführende Vorstand im Einvernehmen mit dem fördernden Mitglied.
- (4) Ehrenmitglieder sind Mitglieder oder Personen, die sich um den Verein besonders verdient gemacht haben. Die Ehrenmitgliedschaft schließt alle Rechte und Pflichten einer ordentlichen Mitgliedschaft ein und befreit von der Verpflichtung der Beitragszahlung. Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag von mindestens sieben ordentlichen Mitgliedern im Einvernehmen mit dem erweiterten Vorstand von der

---

Mitgliederversammlung gewählt. Die Wahl bedarf einer Zweidrittelmehrheit der Anwesenden.

- (5) Das Aufnahmegesuch für die ordentliche oder fördernde Mitgliedschaft ist an den geschäftsführenden Vorstand zu richten, der mit einfacher Mehrheit über den Antrag entscheidet. Gegen die Ablehnung der Aufnahme einer natürlichen Person als ordentliches Mitglied ist die Anrufung der Mitgliederversammlung zulässig. Diese kann die Aufnahme mit Zweidrittelmehrheit (der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder) beschließen.

## **§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

- (1) Die Rechte und Pflichten der Mitglieder bestimmen sich nach den Vorschriften des BGB. Juristische Personen haben eine natürliche Person zu benennen, die deren Rechte und Pflichten innerhalb des Vereins wahrnimmt.
- (2) Aktives und passives Wahlrecht haben die in § 5 Abs. 2 und 4 genannten Mitglieder, sofern die Satzung nichts anderes bestimmt.
- (3) Jedes Mitglied kann sich einem oder mehreren Fachbereichen und Arbeitsgruppen zuordnen und hat das Recht, an allen Aktivitäten der Fachbereiche und Arbeitsgruppen teilzunehmen. Für juristische Personen gilt die Vertretungsregelung nach Absatz 1.
- (4) Der geschäftsführende Vorstand kann auf Antrag eines Mitgliedes dessen Mitgliedschaft für einen mit dem geschäftsführenden Vorstand vereinbarten Zeitraum ruhen lassen. Danach tritt die normale Mitgliedschaft ohne besonderen Antrag wieder in Kraft. Das Ruhen der Mitgliedschaft befreit von der Beitragszahlung. Mitglieder mit ruhender Mitgliedschaft sind weder aktiv noch passiv wahlberechtigt.

## **§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft im Verein erlischt

- durch den Tod des Mitglieds oder durch Auflösen der juristischen Person
- durch schriftliche Austrittserklärung unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Ende des Kalenderjahres
- durch Ausschlussbescheid des geschäftsführenden Vorstandes bei Nichtbezahlung des Beitrages bis zu der in der zweiten Mahnung gesetzten Frist
- durch Ausschluss, den der geschäftsführende Vorstand aus wichtigem Grund vornehmen kann. Das ausgeschlossene Mitglied ist berechtigt, innerhalb eines Monats nach Zustellung des Ausschlussbescheides schriftlich



---

Beschwerde beim Vorsitzenden des Vereins einzulegen, über die in der nächsten Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit endgültig entschieden wird. Die Beschwerde hat hinsichtlich des Ausschlusses aufschiebende Wirkung.

## **§ 8 Organe, Fachbereiche und Arbeitsgruppen des Vereins**

- (1) Organe des Vereins sind
  - die Mitgliederversammlung
  - der erweiterte Vorstand
  - der geschäftsführende Vorstand
- (2) Zur Erfüllung seiner Aufgaben und zur Koordination seiner Aktivitäten kann sich der Verein in Fachbereiche und Arbeitsgruppen gliedern.
- (3) Soweit die Satzung nichts anderes vorschreibt, beschließen die Organe, Fachbereiche und Arbeitsgruppen des Vereins mit einfacher Mehrheit der Anwesenden. Bei Stimmgleichheit wird die Abstimmung nach erneuter Beratung wiederholt, kommt keine Mehrheit zustande, gilt der Antrag als abgelehnt.
- (4) Über jede Sitzung der Organe ist eine Ergebnisniederschrift zu fertigen.

## **§ 9 Mitgliederversammlung**

- (1) Die Mitgliederversammlung ist einmal im Jahr durch schriftliche Einladung des Vorsitzenden mit vierwöchiger Frist (beginnend am Tag nach der Postaufgabe) unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Die Einladung ist an die letzte bekannte Anschrift der Vereinmitglieder zu richten. Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Zehntel der Vereinsmitglieder hat der geschäftsführende Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.
- (2) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden geleitet, die Protokollführung ist Aufgabe des schriftführenden Vorstandsmitgliedes. Auf jeder Mitgliederversammlung erstattet der Vorsitzende einen Tätigkeitsbericht. Über den Verlauf der Sitzung und über die gefassten Beschlüsse ist ein Protokoll anzufertigen, das vom Versammlungsleiter und vom Protokollführer zu unterzeichnen ist. Ein zusammenfassender Bericht über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung wird allen Mitgliedern in angemessener Frist zugeleitet.
- (3) In die Zuständigkeit der Mitgliederversammlung fallen alle Angelegenheiten des Vereins, soweit sie nicht vom geschäftsführenden oder erweiterten Vorstand zu besorgen sind. Die Mitgliederversammlung ist insbesondere zuständig für
  - die Änderung der Satzung

- das Vorschlagsrecht für die Einrichtung und Auflösung von Fachbereichen und Arbeitsgruppen (§ 8)
  - die Durchführung von Wahlen zum erweiterten und geschäftsführenden Vorstand
  - die Wahl von Ehrenmitgliedern (§ 5)
  - der Beitritt zu anderen juristischen Personen
  - die Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorsitzenden (§ 5 Abs. 2)
  - die Entlastung des Vorstandes
  - die Festsetzung der Beitragshöhe für die ordentliche Mitgliedschaft natürlicher Personen
  - die Bestellung von Rechnungsprüfern
  - die endgültige Entscheidung über die Aufnahme einer natürlichen Person als ordentliches Mitglied (§ 5 Abs. 5) und über deren Ausschluss eines Mitglieds aus wichtigem Grund, sofern dieses nach § 7 Beschwerde gegen einen Ausschlussbescheid des geschäftsführenden Vorstandes einlegt und
  - die Auflösung des Vereins.
- (4) Satzungsänderungen oder die Auflösung des Vereins dürfen nur beschlossen werden, wenn die Einladung zur Mitgliederversammlung diesen Tagesordnungspunkt unter Angabe des zu ändernden Satzungsteils oder der ausführlichen Begründung für den Vorschlag zur Vereinsauflösung enthalten hat. Satzungsänderungen bedürfen der Zweidrittelmehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.
- (5) Die Auflösung des Vereins kann nur von einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden. Zum Beschluss der Auflösung ist die Zustimmung von zwei Dritteln aller stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Der Beschluss über die Auflösung des Vereins ist dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen.

## **§ 10 Der geschäftsführende Vorstand**

- (1) Der geschäftsführende Vorstand des Vereins besteht aus dem Vorsitzenden, seinen beiden Stellvertretern und dem schriftführenden Vorstandsmitglied. Um die Kontinuität der Geschäftsführung zu wahren, sollen grundsätzlich der vorhergehende Vorsitzende und eine für die Nachfolge des Vorsitzenden vorgesehene Person aus der Mitte der Mitgliederversammlung zur Wahl als Stellvertreter vorgeschlagen werden. Der Vorsitzende, die stellvertretenden Vorsitzenden und das schriftführende Vorstandsmitglied bilden den Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Je zwei von ihnen können den Verein gemeinschaftlich vertreten.
- (2) Die Amtsperiode des geschäftsführenden Vorstandes erstreckt sich auf zwei Jahre. Eine direkte Wiederwahl des Vorsitzenden ist ausgeschlossen. Scheidet ein

---

Vorstandsmitglied vorzeitig aus, wird von der Mitgliederversammlung nachgewählt. Die Nachwahl gilt nur für die jeweils verbleibende Amtszeit.

- (3) Der geschäftsführende Vorstand führt die laufenden Geschäfte des Vereins und vertritt ihn nach außen. Er bereitet die Sitzungen der Organe vor. Er entscheidet in allen Angelegenheiten des Vereins, soweit sie nicht von der Mitgliederversammlung, dem erweiterten Vorstand oder den Fachbereichen wahrgenommen werden. Der geschäftsführende Vorstand beschließt insbesondere über
- die Aufnahme ordentlicher Mitglieder nach Maßgabe von § 5 Abs. 5
  - die Aufnahme und den Mitgliedsbeitrag fördernder Mitglieder (§ 5 Abs. 3, 5)
  - den Ausschluss von Mitgliedern
  - die Gründung und Auflösung von Fachbereichen
  - die Bildung von Kommissionen für besondere Aufgaben
  - Stellungnahmen oder Memoranden der Gesellschaft.
- (4) Der geschäftsführende Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung die Höhe des Mitgliedsbeitrages für ordentliche Mitglieder, die natürliche Personen sind, vor.

## **§ 11 Der erweiterte Vorstand**

- (1) Der erweiterte Vorstand wird aus dem Vorstand nach § 10, vier Beisitzern und den Sprechern der Fachbereiche gebildet. § 10 (2) gilt entsprechend.
- (2) Der geschäftsführende Vorstand beruft einmal im Jahr den erweiterten Vorstand mit vierwöchiger Frist unter Angabe der Tagesordnung ein. Über die Sitzung des erweiterten Vorstandes ist eine Ergebnisniederschrift zu führen. In die Zuständigkeit des erweiterten Vorstandes fallen insbesondere
- die Schwerpunktsetzung bei Kommunikations- und Publikationsprojekten des Vereins
  - die Entgegennahme der Tätigkeitsberichte der Fachbereiche und Arbeitsgruppen
  - das Vorschlagsrecht für die Einrichtung und Auflösung von Fachbereichen
  - die Einrichtung und Auflösung von Arbeitsgruppen
  - die Mitwirkung bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern der Gesellschaft
  - (§ 5 Abs. 4)
  - die Entscheidung über die Vergabe von Auszeichnungen des Vereins
  - die Mitwirkung bei der Gestaltung von Tagungen des Vereins.

## § 12 Fachbereiche

- (1) Der Verein kann sich in Fachbereiche gliedern. Die Fachbereiche organisieren ihre Aktivitäten selbständig, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt.
- (2) Ein Fachbereich wird vom geschäftsführenden Vorstand – auf Vorschlag des erweiterten Vorstandes oder der Mitgliederversammlung – gegründet. Der geschäftsführende Vorstand setzt einen vorläufigen Sprecher des Fachbereichs ein. Sofern sich innerhalb eines Jahres nach Gründung wenigstens 15 Mitglieder dem Fachbereich zuordnen, wird der Fachbereich tatsächlich eingerichtet, ansonsten hebt der geschäftsführende Vorstand die Gründung auf.
- (3) Die Mitglieder eines jeden Fachbereichs wählen auf zwei Jahre mit einfacher Mehrheit einen Sprecher. Wiederwahl ist zulässig. Der Sprecher vertritt die Belange seines Fachbereichs gegenüber den Vereinsorganen und anderen Fachbereichen. Eine rechtsgeschäftliche Vertretung gegenüber Dritten steht ihm nicht zu.
- (4) Die Aufgaben der Fachbereiche liegen in der inhaltlichen und strukturellen Förderung von EbM-bezogener Forschung, Lehre und Praxis des jeweiligen Fachgebietes, insbesondere durch Publikationen, Beteiligung an den Jahrestagungen oder Organisation von fachspezifischen Sitzungen. Jeder Fachbereich gibt dem erweiterten Vorstand einmal pro Jahr einen schriftlichen Bericht über seine Tätigkeit. Für diesen Bericht ist der Sprecher des Fachbereichs verantwortlich.

## § 13 Arbeitsgruppen

- (1) Der Verein kann Arbeitsgruppen bilden, an deren Arbeit alle fachlich qualifizierten Mitglieder und Gäste teilnehmen können. Die Einrichtung einer Arbeitsgruppe wird auf Vorschlag eines Fachbereichs vom erweiterten Vorstand vollzogen. Er setzt einen vorläufigen Leiter der Arbeitsgruppe ein.
- (2) Jede Arbeitsgruppe wird innerhalb des Vereins durch einen Leiter vertreten. Er wird von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe auf zwei Jahre mit einfacher Mehrheit gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (3) Die Arbeitsgruppenleiter sind für die Organisation der Arbeitsgruppe zuständig.
- (4) Jede Arbeitsgruppe gibt dem erweiterten Vorstand einmal pro Jahr einen Tätigkeitsbericht.

- 
- (5) Eine Arbeitsgruppe kann auf eigenen Antrag oder auf Vorschlag eines Fachbereichs vom erweiterten Vorstand aufgelöst werden. Sie ist aufzulösen, wenn in zwei aufeinander folgenden Sitzungen des erweiterten Vorstandes kein Tätigkeitsbericht vorliegt.

#### **§ 14 Geschäftsjahr, Kassenordnung**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Mitgliedsbeiträge werden zu Beginn des Geschäftsjahres fällig. Innerhalb von sechs Monaten nach Ablauf des Geschäftsjahres hat der Vorsitzende des Vereins gemeinsam mit dem schriftführenden Vorstandsmitglied aufgrund ordnungsgemäßer Aufzeichnungen eine Jahresabrechnung über die Einnahmen und Ausgaben sowie über den Stand des Vermögens und der Schulden aufzustellen. Nach Prüfung durch die Rechnungsprüfer ist die Jahresabrechnung der Mitgliederversammlung vorzulegen.

#### **§ 15 Wahlen zum Vorstand**

- (1) Die Wahlen für die Mitglieder des Vorstandes finden für den Vorsitzenden, die stellvertretenden Vorsitzenden und das schriftführende Vorstandsmitglied während der Mitgliederversammlung statt. Jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes ist einzeln zu wählen. Bei Stimmgleichheit erfolgt ein zweiter Wahlgang. Die Wahl der Beisitzer findet gemeinsam während der Mitgliederversammlung statt. Gewählt sind die Kandidaten mit den meisten Stimmen.
- (2) Der Vorstand wird insgesamt auf die Dauer von zwei Jahren mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gewählt.
- (3) Die Mitgliederversammlung wählt für die Wahlen zum Vorstand einen Wahlleiter.

#### **§ 16 Rechnungsprüfer**

Von der Mitgliederversammlung werden zwei Rechnungsprüfer für den Verein für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist möglich.

## **§ 17 Publikationsorgane des Vereins**

- (1) Der Verein unterhält in einer deutschsprachigen Zeitschrift mit formalisiertem Begutachtungssystem ein schriftliches Publikationsforum.
- (2) Der Verein betreibt Aufbau, Betrieb, Pflege und Weiterentwicklung einer EDV-gestützten Informations- und Kommunikationsplattform im Internet. Diese Aufgabe kann einer besonderen Einrichtung übertragen werden.

## **§ 18 Auflösung des Vereins**

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt sein Vermögen an den Deutsche Krebshilfe e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für steuerbegünstigte Zwecke zu verwenden hat.

## **§ 19 Inkrafttreten**

Diese Satzung wurde auf der Gründungsversammlung des Vereins am 02.04.2001 in Berlin verabschiedet. Sie tritt nach Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

## **§ 20 Übergangsvorschriften**

Zum ersten Publikationsforum des Vereins wird bis auf weiteres die „Zeitschrift für ärztliche Fortbildung und Qualitätssicherung“ bestimmt.

**Vorstand des DNEbM e.V.**

**September 2002**